



Jahresrückblick **20
24**

INHALT

VORWORT	
Barbara Novak	2
Veronica Kaup-Hasler	
Kurt Gollowitzer	3
Franz Patay	
Stefan Herheim	4
Christian Struppeck	
<hr/>	
DIE HIGHLIGHTS 2024	6
<hr/>	
MUSICAL PRODUKTIONEN	
Raimund Theater	8
Ronacher	10
<hr/>	
MUSIKTHEATER AN DER WIEN	
Musiktheater im MuseumsQuartier	12
Musiktheater im Reaktor	18
Wiedereröffnung Theater an der Wien	20
Musiktheater im Theater an der Wien	22
Musiktheater in der Kammeroper	24
Konzertantes Musiktheater / Konzerte	29
Der CAMPUS des MusikTheaters an der Wien	31
<hr/>	
DIE VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN UND IHRE THEATERHÄUSER	32
<hr/>	
VBW KULTURVERMITTLUNG	
VBW JUNGES MUSICAL	36
„relaxed performance“ bei DAS PHANTOM DER OPER	38
TaWumm! 2024 - Musiktheater für jung & alle	40
VBW INTERNATIONAL	42
SPONSOREN	46
PENSIONIERUNGEN UND EHRUNGEN	48
IMPRESSUM	48

VORWORT



Barbara Novak

AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR
FINANZEN, WIRTSCHAFT, ARBEIT,
INTERNATIONALES UND DIGITALES

Die Vereinigten Bühnen Wien zählen mit ihren vier Spielstätten – dem Ronacher, dem Raimund Theater, dem Theater an der Wien und der Kammeroper – zu den größten Kulturbetrieben Österreichs. Sie sichern direkt und indirekt etwa 2.000 Arbeitsplätze in Wien und generieren eine Wertschöpfung von über 120 Millionen Euro für die Stadt. Der Erfolg der Theaterhäuser trägt maßgeblich zum Städtetourismus bei und stärkt den Wirtschaftsstandort Wien nachhaltig.

Die Musical- und Opernproduktionen der VBW begeistern aufgrund ihrer hohen Qualität das nationale und internationale Publikum gleichermaßen. Durch die Instandhaltung und Bespielung der traditionsreichen Theaterhäuser tragen die Vereinigten Bühnen Wien zur kulturellen Vielfalt Wiens sowie zur Erhaltung des geschichtsträchtigen Stadtbildes bei. Ich freue mich, dass das Theater an der Wien nach zweijähriger Grundsaniierung und Modernisierung unter den Vorgaben des Denkmalschutzes wieder in neuem Glanz erstrahlt und den Besucher*innen auch optisch ein zeitgemäßes Theatererlebnis bietet.

Ich gratuliere den Vereinigten Bühnen Wien herzlich zu einem gelungenen Jahr 2024. Mein großer Dank geht an alle Mitarbeiter*innen, die tagtäglich mit ihrem großartigen Einsatz zu diesem Erfolg beitragen.



Veronica Kaup-Hasler

AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR
KULTUR UND WISSENSCHAFT

Die Vereinigten Bühnen Wien haben aufregende – und sehr erfolgreiche – Monate hinter sich. Eine ganze Stadt und viele ihrer nationalen und internationalen Gäste haben sich erwartungsvoll auf die Wiedereröffnung eines unserer schönsten Theater gefreut, dem Theater an der Wien. Die Sanierung, die für alle Bereiche des Hauses Verbesserungen erreicht hat, für die Mitarbeiter*innen, für das Publikum und natürlich für die Künstler*innen, ist getragen von dem Bewusstsein, was uns Kunst und Kultur in der Stadt bedeutet. Ein historisches, europaweit einzigartiges Erbe, das wir in die Zukunft führen. Das Theater an der Wien als ein kulturelles Juwel, das in neuem Glanz erstrahlt und allerhöchsten Genuss erfüllen darf. Mit der Ausnahme-Inszenierung *Norma* ist das über die Maßen gelungen und ich bin überzeugt, weitere Großereignisse werden bald folgen, die in unserem kulturellen Gedächtnis bleiben werden.

Die Musicals sind ebenfalls geradezu gestürmt worden, ähnlich erging es der Kammeroper, so dass sich hoffen lässt, dass die nicht einfachen Zeiten von Post-Corona der Geschichte angehören.

Ich freue mich und wünsche dem nächsten Highlight in der Musicalszene Wiens – MARIA THERESIA – DAS MUSICAL – einen ebenso erfolgreichen Start und lange Laufzeit.

Mein Dank gilt dem gesamten Team der Vereinigten Bühnen Wien und seinem stetig wachsenden treuen Publikum!

Auf zu neuen Erfolgen und Bühnenerlebnissen – die Kunst wird uns zusammenhalten.



Kurt Gollowitzer

GESCHÄFTSFÜHRER
WIEN HOLDING

2024 war ein Jahr bedeutender Erfolge für die Vereinigten Bühnen Wien. Im Mittelpunkt stand die feierliche Wiedereröffnung des generalsanierten Theater an der Wien am 12. Oktober 2024. Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit – Intendant Stefan Herheim überbrückte die Sanierungszeit mit fulminanten Produktionen in der Halle E im MuseumsQuartier – erstrahlte das historische Haus in neuem Glanz.

Auch die Musicalsparte verzeichnete große Erfolge: DAS PHANTOM DER OPER im Raimund Theater startete im März 2024 und wurde aufgrund der hohen Nachfrage bis Juni 2026 verlängert. Das Ronacher begeisterte weiterhin mit der gefeierten Eigenproduktion ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL, bevor Anfang Oktober 2025 mit MARIA THERESIA – DAS MUSICAL eine neue VBW-Eigenproduktion Premiere feiert.

Ein besonderes Anliegen ist es den Vereinigten Bühnen Wien, möglichst vielen Menschen den Zugang zu Musiktheater zu ermöglichen. Mit der ersten „relaxed performance“ eines Musicals im deutschsprachigen Raum – einer barrierearmen Vorstellung speziell für Menschen mit besonderen Bedürfnissen – wurde am 14. Juli im Raimund Theater ein starkes Zeichen für Inklusion und Teilhabe gesetzt. Ein weiterer Höhepunkt war der „Tag der offenen Tür“ der Wien Holding am 21. September 2024 anlässlich ihres 50-Jahre-Jubiläums. Beim großen Musical-Open-Air vor dem Ronacher feierten tausende Besucher*innen unter dem Motto „WE ARE MUSICAL“ und „50 Jahre Wien Holding“ mit bekannten VBW-Stars ein Fest der Musik.

All dies war nur möglich durch das großartige Engagement der über 800 Mitarbeiter*innen der Vereinigten Bühnen Wien. Ihnen und Geschäftsführer Dr. Franz Patay danke ich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Die VBW sind ein kulturelles Aushängeschild Wiens und ein Leuchtturmprojekt der Wien Holding – und 2024 war ein weiteres Jahr, das diese Rolle eindrucksvoll unterstreicht.



Franz Patay

GESCHÄFTSFÜHRER
VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

Wir blicken auf ein höchst erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück: Hervorragende Auslastungszahlen, umjubelte Premieren, Auszeichnungen und die feierliche Wiedereröffnung des Theaters an der Wien bildeten darin die Höhepunkte. Die Sanierungsarbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen und die Saison 2024/25 mit einem großen Festakt eingeläutet. Das MusikTheater an der Wien begeisterte das Opernpublikum mit zehn Premieren und zehn Konzerten und gewann zahlreiche Preise wie den Opera Award für *Kublai Khan* den Stella*24 Award für das TaWumm! Kulturvermittlungs-Projekt *Superzero, Baby!* oder den Österreichischen Musiktheaterpreis „Beste Regie“ für Intendant Stefan Herheim.

Im Ronacher wurde die VBW-Eigenproduktion ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL für eine weitere Saison verlängert. Im März feierte DAS PHANTOM DER OPER Premiere im Raimund Theater und verzeichnete zu Jahresende bereits über eine ¼ Million Besucher*innen.

Erstmals im deutschsprachigen Raum, wurde gemeinsam mit der Österreichischen Autistenhilfe eine „relaxed performance“ umgesetzt und so Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten oder Neurodiversität ein entspannter Musicalbesuch ermöglicht.

Auch international durften sich unsere Produktionen über Auszeichnungen freuen, so erhielt das Leading Team von MOZART! in Litauen den Theaterpreis „Fortune“ und ELISABETH wurde bei der „Beijing Tianqiao Musical Annual Ceremony“ als „Annual Best International Production“ gefeiert.

Ich bedanke mich bei der Stadt Wien und unserer Eigentümerin Wien Holding, unseren Wirtschaftspartner*innen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit, sowie selbstverständlich bei unserem treuen Publikum.



Stefan Herheim

INTENDANT MUSIKTHEATER
AN DER WIEN UND
PRÄSIDENT KAMMEROPER



Christian Struppeck

INTENDANT RAIMUND THEATER
UND RONACHER

Das Jahr 2024 stand im Zeichen tiefgreifender Übergänge – geprägt von Abschied und Aufbruch zugleich. Während das Museumsquartier mit der Halle E nicht nur als temporäre Ausweichspielstätte diente, sondern darüber hinaus als Ort künstlerischer Innovation neue ästhetische Horizonte eröffnete und ein junges Publikum ansprach, wurde an der Linken Wienzeile der historische Genius Loci einer umfassenden Generalsanierung unterzogen und schließlich am 12. Oktober feierlich wiedereröffnet.

Die mit dem Umbau verbundenen Verzögerungen sind, angesichts der Vielzahl an Herausforderungen sowie im internationalen Vergleich, als beachtlicher Erfolg zu bewerten. Mit der nun abgeschlossenen baulichen Erneuerung ist die Zukunft des Opernhauses nachhaltig gesichert – als kulturelles Erbe für kommende Generationen.

Gleich zu Beginn des Jahres 2024 erhielt Leonard Bernsteins *Candide* mit 99,4% Auslastung großen Zuspruch und zählte neben Astor Piazzollas *María de Buenos Aires* mit 100% Auslastung zu den großen Publikumserfolgen.

Eine ganz besondere Beachtung erhielt die Wiederentdeckung von Antonio Salieris *Kublai Khan*, die mit einem Opera Award prämiert wurde.

Nach *Freitag, der Dreizehnte*, ein Abend für Arnold Schönberg, der sowohl bei Publikum als auch Presse auf reges Interesse stieß (99,9% BA) verabschiedete das Musiktheaterprojekt *Richard III* mit 99,8% die Saison.

Im generalsanierten Haus brachten wir Mozarts *Idomeneo* und Schumanns *Das Paradies und die Peri* konzertant auf die Bühne sowie die Familienoper *Der herzlose Riese*, die in einer halbszenischen Aufführung großen Anklang bei „jung und alle“ fand.

In der Kammeroper durfte ich 100 Jahre nach Kafkas Tod Gottfried von Einems Opern-Adaption *Der Prozess* gemeinsam mit Walter Kobéra erarbeiten. Erfreulicherweise konnte auch diese Produktion 99,6% Auslastung erzielen.

Es erfüllt mich mit besonderer Freude und tiefer Dankbarkeit, gemeinsam mit unseren langjährigen künstlerischen Partner*innen – dem Arnold Schoenberg Chor, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, den Wiener Symphonikern – sowie mit allen Mitwirkenden auf, vor und hinter der Bühne und nicht zuletzt mit unserem geschätzten Publikum diesem umfassend revitalisierten, traditionsreichen Theater neues Leben einzuhauchen.

Die VBW-Musicalsparte verwirklichte 2024 zahlreiche faszinierende und kreative Produktionen im In- und Ausland, auf die ich mit großer Freude und Dankbarkeit zurückblicke. Im Ronacher avancierte *ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL* zum täglich ausverkauften Publikumsmagneten und wurde daher nicht nur bis Juni gezeigt, sondern um eine weitere Saison verlängert. Im Raimund Theater feierte im Jänner das VBW-Erfolgsmusical *REBECCA* umjubelte Dorniere. Im März folgte die Österreich-Premiere von Cameron Mackintoshs spektakulärer Neuinszenierung von *DAS PHANTOM DER OPER*, die seither jeden Abend das Publikum begeistert.

Im Mai und Juni dann gleich zwei Konzert-Highlights: Im Zuge des #wienliebe-Festivals durfte ich gemeinsam mit unseren Stars und dem VBW-Orchester unsere schönsten Musical-Melodien auf dem Wiener Rathausplatz präsentieren. Ende Juni wurde vor Schloss Schönbrunn erneut die aufwändige halbszenische Fassung von *ELISABETH* gezeigt.

Dieser Erfolg setzte sich fort: Im Herbst war diese „Schönbrunn-Version“ in China und Deutschland als Tournee zu sehen, gefolgt von einer ebenso eindrucksvollen halbszenischen Tour von *REBECCA* in China. Zudem wurden *ELISABETH* in Japan, Litauen und Tschechien, *REBECCA* in Korea, Rumänien, Tschechien und Ungarn, *MOZART!* in Japan, Deutschland und Litauen sowie *TANZ DER VAMPIRE* in Deutschland und Ungarn aufgeführt.

Unsere Kulturvermittlung VBW JUNGES MUSICAL bot in etablierter Weise ein vielfältiges Programm aus Workshops und Kooperationen, um Kindern und Jugendlichen das Genre auf partizipative Weise nahezubringen. Im Juni fand im Ronacher *WE ARE MUSICAL – THE NEXT GENERATION*, das beliebte Nachwuchsformat von MUK und VBW statt. Einen weiteren Meilenstein stellte im Juli die „relaxed performance“ bei *DAS PHANTOM DER OPER* dar, die wir gemeinsam mit der Österreichischen Autistenhilfe veranstalteten und für uns einen wichtigen Schritt in Richtung Inklusion markierte.

Mit großem Stolz danke ich meinem Team für den herausragenden Einsatz – und unserem Publikum für seine Treue und Begeisterung.



Wiedereröffnung des Theaters an der Wien

Am 12. Oktober wurde das Opernhaus nach zweijähriger Generalsanierung feierlich wiedereröffnet.



Österreichischer Musiktheaterpreis

Opernintendant Stefan Herheim erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Beste Regie“ für *Das schlaue Fuchslein*. Als „Beste Gesamtproduktion“ wurde *La Périchole* (Regie Nikolaus Habjan) ausgezeichnet.

Preisgekrönte Opern-Produktionen

Candide erhielt den Operettenfrosch des BR Klassik Formats, *Kublai Khan* wurde mit dem Opera Award ausgezeichnet, die *Theodora*-Aufzeichnung gewann den Venice TV Award und der Stella*24 Award ging an die Jugendoper *Superzero, Baby!*.



ELISABETH in Schönbrunn

Zum vorerst letzten Mal fand vor der Sommerpause die semi-konzertante Aufführung von ELISABETH im restlos ausverkauften Ehrenhof von Schloss Schönbrunn statt.



„relaxed performance“ bei DAS PHANTOM DER OPER

Am 14. Juli boten die VBW gemeinsam mit der Österreichischen Autistenhilfe erstmals eine „relaxed performance“ im Raimund Theater an. Dieses Format ermöglicht auch Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten oder Neurodiversität einen spannenden und gleichzeitig entspannten Musicalbesuch.

12-mal erster Platz bei den Broadwayworld Austria Awards



Die VBW-Produktionen ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL, Disneys DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME und REBECCA gewannen insgesamt elf Mal, zudem wurde das Raimund Theater in einer zwölften Kategorie zum „Lieblingstheater“ der Besucher*innen gekürt.



Theater an der Wien: zwei Buchprojekte

Im Rahmen der Wiedereröffnung des TAW entstanden im Auftrag der VBW zwei Bücher: das Wimmelbuch „Ab ins Musiktheater“ und „Das Theater an der Wien – Verwandlungen eines Musiktheaters“, ein historischer Abriss über die Geschichte des Hauses, begleitet von zahlreichen Fotos.



Vier VBW-Produktionen beim Filmfestival am Rathausplatz

Mit der WE ARE MUSICAL-GALA, *Wo die wilden Kerle wohnen*, *Theodora* und *Kublai Khan* standen vier VBW-Produktionen auf dem Spielplan des Filmfestivals am Rathausplatz.



Großes VBW-Musicalkonzert beim #wienliebe Festival

Am 25. Mai präsentierten VBW-Musicalstars beim #wienliebe Festival der Stadt Wien am Wiener Rathausplatz die schönsten Musical-Melodien aus VBW-Produktionen wie ELISABETH, TANZ DER VAMPIRE oder I AM FROM AUSTRIA, begleitet vom VBW-Orchester.



VBW-Produktionen auch international ausgezeichnet

ELISABETH wurde bei der „Beijing Tianqiao Musical Annual Ceremony“ als „Annual Best International Production“ premiert. Das Leading Team von MOZART! in Litauen erhielt den Theaterpreis „Fortune“.

DAS PHANTOM DER OPER

Eines der berühmtesten Musicals aller Zeiten

Cameron Mackintoshs spektakuläre Neuproduktion von Andrew Lloyd Webbers Musical-Meisterwerk **DAS PHANTOM DER OPER** erzählt die bekannte Geschichte des Phantoms, das in den unheimlichen Katakomben der Pariser Oper lebt, und seiner großen Liebe zu der jungen Sängerin Christine Daaé. Die Originalproduktion zählt mit insgesamt mehr als 160 Millionen Besucher*innen in Produktionen in 46 Ländern, 195 Städten in 21 Sprachen und

PREMIERE 15. März 2024

Basierend auf dem Roman
Le Fantôme de l'Opéra von Gaston Leroux

AUTOREN

MUSIK	Andrew Lloyd Webber
LIEDTEXTE	Charles Hart
ZUSÄTZLICHE LIEDTEXTE	Richard Stilgoe
BUCH	Richard Stilgoe & Andrew Lloyd Webber
DEUTSCHE FASSUNG	Michael Kunze
ORCHESTRIERUNG	David Cullen & Andrew Lloyd Webber

KREATIV TEAM

REGIE	Laurence Connor
CHOREOGRAPHIE	Scott Ambler
BÜHNENBILD	Paul Brown
ADAPTION UND ERGÄNZENDES BÜHNENBILD	David Harris
KOSTÜMDESIGN UND ORIGINALKONZEPT	Maria Björnson*
LICHTDESIGN	Paule Constable
PROJEKTIONEN	Zakk Hein
SOUNDDESIGN	Mick Potter

FÜR DAS PHANTOM DER OPER WIEN

GESAMTLEITUNG DER PRODUKTION	Matthew Bourne & Cameron Mackintosh
REGIE WIEN	Seth Sklar-Heyn
MUSIKALISCHE LEITUNG	Carsten Paap
ASSOCIATE CHOREOGRAPHIE	Nina Goldman
MUSICAL SUPERVISION	Alfonso Casado Trigo
ASSOCIATE LICHTDESIGN	Rob Casey
ASSOCIATE SOUNDDESIGN	Nic Gray
ASSOCIATE KOSTÜMDESIGN UND ÜBERARBEITUNG VON MARIA BJÖRNSON'S DESIGNS	Jill Parker
PERÜCKEN-, HAAR- UND MAKE-UP-DESIGN	Stefan Musch
EXECUTIVE PRODUCER	Ulf Maschek / Henning Langhoff
TECHNISCHE LEITUNG	Martin Kindermann
PRODUKTIONSLEITUNG	Johannes Fiala
CASTING DIRECTOR	Dominik Penner

als Gewinner von über 70 der wichtigsten Theaterpreise zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Die Inszenierung beeindruckt mit vielen atemberaubenden Spezialeffekten – darunter der legendäre Kronleuchter – der beliebten Geschichte und der romantischen Musik von Andrew Lloyd Webber, begleitet vom VBW-Orchester in großer Besetzung. Bis Ende 2024 erzielte die Produktion bereits über eine ¼ Million Besucher*innen.

Ein empfehlenswertes Muss

OBERÖSTERREICHISCHE NACHRICHTEN

BESETZUNG

DAS PHANTOM	Anton Zetterholm
CHRISTINE DAAÉ	Lisanne Clémence Veeneman
RAOUL, VICOMTE DE CHAGNY	Roy Goldman
MONSIEUR ANDRÉ	Rob Pelzer
MONSIEUR FIRMIN	Thomas Sigwald, Dennis Kozeluh
CARLOTTA GIUDICELLI	Milica Jovanović
MADAME GIRY	Patricia Nussy
UBALDO PIANGI	Greg Castiglioni
MEG GIRY	Laura May Croucher

ENSEMBLE

AUKTIONATOR	Dejan Brkic
DON ATTILIO	Richard Mccowen
JOSEPH BUQUET	Steven Ralph
MONSIEUR REYER	Timo Verse
MONSIEUR LEFÈVRE/HAUPTMANN	Dean Welterlen
FRISÖR	Robert Meyer
HANNIBALS WACHE	Brodie Donougher, Luca Giaccio, Matthew Petty, Alessio Urzetta
PASSARINO	Florian Fetterle
SOLDAT	Jev Davis
JUWELIER	Marco Trespioli
WILDE FRAU/CONFIDANTE	Amal El-Shrafi
GARDEROBIERE	Eva Maria Bender
MADAME FIRMIN	Birgit Arquin
PRINZESSIN	Leonie Kappmeyer, Lillian Maandag

CORPS DE BALLET
Ema Beatriz Fróis do Amaral, Emma McFarlane, Danielle Shani Raffoul, Darcie Jo Raukura Ridder, Samantha Rodulfo, Lowri Shone

SWINGS

Fleur Alders, Niels Bouwmeester, Silke Braas-Wolter, Julia Hübner (DANCE CAPTAIN), Aaron Lynch (ASS. DANCE CAPTAIN), Vasilios Manis, Wolfgang Postlbauer, Lilly Rottensteiner, Amanda Mitrevski

Es spielte das Orchester der Vereinigten Bühnen Wien



ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL

Das VBW-Musical aufgrund großen Erfolgs um eine weitere Saison verlängert

Er war Superstar – er war populär. Die neueste VBW-Eigenproduktion ist eine Hommage an den österreichischen Ausnahmekünstler und würdigt Falco als Künstler und Mensch. Das Stück erzählt die aufregende und bewegende Geschichte vom jungen Wiener Musiker Hans Hölzel und seinem Aufstieg zum Weltstar in einem spektakulären und gleichzeitig berührenden Musical. Von einem internationalen, hochkarätigen Leading Team extra für Wien kre-

iert, besticht die Produktion durch eine beeindruckende Bühnenshow, mitreißende Choreografien, ein sensationelles Bühnenbild, schillernde Kostüme und natürlich Falcos unvergessliche Musik. Aufgrund des großen Erfolgs wurde die VBW-Eigenproduktion ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL im Ronacher für eine weitere Saison, bis Juni 2025, verlängert.

PREMIERE 7. Oktober 2023
WIEDERAUFNAHME-PREMIERE: 14. September 2024

AUTOREN

BUCH & KREATIVE ENTWICKLUNG Christian Struppeck
MUSIK UND LIEDTEXTE / KREATIVE Rob Bolland & Ferdi Bolland
BERATER Robert Ponger
MUSIK / BERATER Justin Dylan Bolland,
Torsten Börger,
Patrick Ehrlich,
Peter Hoffman,
Edgar Höfler,
Franz Plasa,
Steve van Velvet
und
Johann Hölzel
WEITERE MUSIK UND LIEDTEXTE Wolfgang Adenberg
DEUTSCHE FASSUNG NEUE SONGS

KREATIV TEAM

REGIE Andreas Gergen
CHOREOGRAPHIE Anthony van Laast
MUSICAL ARRANGEMENTS UND SUPERVISION Michael Reed
MUSIKALISCHE LEITUNG Michael Römer
ORCHESTRIERUNG Roy Moore & Michael Reed
BÜHNENBILD Stephan Prattes
KOSTÜMBILD Uta Loher & Conny Lüders
LICHTDESIGN Howard Harrison
SOUNDDESIGN Thomas Strebel
VIDEODESIGN Douglas O'Connell
ASSOCIATE CHOREOGRAPHIE Nichola Treherne
ASSOCIATE BÜHNENBILD Sascha Röder
ASSOCIATE SOUNDDESIGN Tim Ferns
ASSOCIATE VIDEODESIGN Alex Clarke
ASSOCIATE LICHTDESIGN Hendrik Thomas
SENIOR CONSULTANT Markus Spiegel
PRODUKTIONSLEITUNG Johannes Fiala
TECHNISCHE LEITUNG Martin Kindermann
EXECUTIVE PRODUCER Ulf Maschek
CASTING DIRECTOR Dominik Penner

Wiens neuer Musicalhit

KRONEN ZEITUNG

BESETZUNG

HANS Moritz Mausser
ALTER EGO Alex Melcher
ISABELLA Katharina Gorgi
HORST Andreas Lichtenberger
MARKUS Franz Frickel
MARIA Tania Golden,
Shlomit Butbul ALTERNIEREND
BILLY Simon Stockinger
HANSI Martin Enenkel
KLEINER HANS Jakob Blaimschein, Louis Georgi,
Valentin Lehnert, Elias Pakla,
Vitus Pichler, Nikolaus Schmudermaier,
Konstantin Simons
KLEINER BILLY Steven Ashton Ablog,
Matteo Enzo Brezina, Matteo Haudek,
Elias Osmanovic, Niklas Petzer

ENSEMBLE

Clemens Otto Bauer, Anna Carina Buchegger,
Barbara Castka, Annela Dacres, Tayler Davis,
Klaudia Dodes, Valentina Inzko Fink, Peter Knauder,
Sarah Kornfeld, Peter Kratochvil, Charles Kreische,
Jan-Eike Majert, Jonathan Metu, Paula Niederhofer,
Kevin O'Dwyer, Maria Pambori, Stefan Poslovski,
Fabian Lukas Raup, David Rodriguez-Yanez, Benedikt Solle,
Zoe Staubli, Mark van Beelen, Yuri Yoshimura, Anna Zagler,
Sarah Zippusch

SWINGS

Sophie Aigner, Anna Bauer, Andrea Luca Cotti,
Stefan Mosonyi, Steven Armin Novak, Johannes Pinkel,
Georg Prohazka (DANCE CAPTAIN),
Jo Lucy Rackham (ASS. DANCE CAPTAIN), Bettina Schurek

WALK IN COVER

Shlomit Butbul (Maria), Kai Peterson (Horst)

Es spielte das Orchester der Vereinigten Bühnen Wien



CANDIDE

A Comic Operetta in zwei Akten. Szenische Aufführung der Concert Version

Mit Leonard Bernsteins *Candide* brachte das MusikTheater an der Wien im MuseumsQuartier eine satirische Operette auf die Bühne, die musikalische Virtuosität mit gesellschaftskritischem Witz verband. Die Inszenierung der vielfach ausgezeichneten amerikanischen Regisseurin Lydia Steier, die damit ihr Wien-

Debüt gab, überzeugte durch ihren spielerischen Umgang mit Voltaires literarischer Vorlage. Am Dirigentenpult stand Marin Alsop, Schülerin Bernsteins und Chefdirigentin des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien.

Jubel für diese fulminante Produktion, die nur einen Wunsch offenlässt: dass sie auch in einem Stagione-Betrieb wiederaufgenommen wird.

Musik von Leonard Bernstein
Buch von Hugh Wheeler nach Voltaire
Gesangstexte von Richard Wilbur

PREMIERE 17. Jänner 2024
AUFFÜHRUNGEN 18. / 21. / 23. / 26. / 28. /
30. Jän. / 01. / 03. Feb. 2024
EINFÜHRUNGSMATINEE 7. Jänner 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG Marin Alsop
INSZENIERUNG Lydia Steier
BÜHNE UND VIDEO Momme Hinrichs
KOSTÜME Ursula Kudrna
CHOREOGRAFIE Tabatha McFadyen
LICHT Elana Siberski
DRAMATURGIE Kai Weßler

KURIER

BESETZUNG

ERZÄHLER Vincent Glander
CANDIDE Matthew Newlin
CUNEGONDE Nikola Hillebrand
MAXIMILIAN / TSAR IVAN James Newby
DR. PANGLOSS / MARTIN Ben McAteer
OLD LADY Helene Schneiderman
GRAND INQUISITOR / CAPTAIN / GOVERNOR / VANDERDENDUR / RAGOTSKI Mark Milhofer
PAQUETTE Tatiana Kuryatnikova
CACAMBO Lina Lottes / Maya Villarreal Danzinger
BARON / DON ISSACHAR / INQUISITOR II / SEÑOR I / CHARLES EDWARD / CROOK Paul Knights
SEÑOR II / INQUISITOR III / HERMANN AUGUSTUS Arvid Assarsson
SULTAN ACHMET Benjamin Savoie
ARCHBISHOP / STANISLAUS Benjamin Heil
BARONESSE Pablo Delgado
BEAR-KEEPER Alessio Borsari*
COSMETIC MERCHANT Takanobu Kawazoe*
DOCTOR Tomasz Kufta*
JUNKMAN Zacharias Galaviz Guerra*
ALCHEMIST Carl Kachouh*
CROUPIER Jörg Espenkott*
TÄNZER William John Banks, Martin Dvořák, Nikos Fragkou, Máté Rácz, Thomas Riess, Felix Schnabel, Jamie Winbank

Die Inszenierung, abwechslungsreich, bewegungsreich, bunt, schrill, taugt ohne Weiteres dazu, um auch am Broadway, dem Mekka des Musicals, Begeisterungstürme auszulösen.

RAUCHENWALD CLASSIC

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
*Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)



ROMÉO ET JULIETTE

Drame lyrique in fünf Akten

Mit Charles Gounods *Roméo et Juliette* präsentierte das MusikTheater an der Wien im MuseumsQuartier eine der größten Liebesgeschichten der Weltliteratur in einer musikalisch wie szenisch eindrucksvollen Umsetzung. Die französische Oper verband emotionale Tiefe mit stilistischer Eleganz und wurde von der international gefragten Regisseurin Marie-Eve Signeyrole

inszeniert, die bereits 2023 mit ihrer cineastischen Interpretation von Händels *Belshazzar* am Haus Erfolge gefeiert hatte. In den Hauptrollen überzeugten Mélissa Petit als Juliette und der französische Tenor Julien Behr als Roméo. Die musikalische Leitung lag bei Kirill Karabits.

Musik von Charles Gounod
Libretto von Jules Barbier und Michel Carré
nach der Tragödie von William Shakespeare

PREMIERE 23. Februar 2024
AUFFÜHRUNGEN 25. / 28. Februar /
1. / 3. / 5. März 2024
EINFÜHRUNGSMATINEE 11. Februar 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG Kirill Karabits
INSZENIERUNG Marie-Eve Signeyrole
BÜHNE Fabien Teigné
KOSTÜM Yashi
LICHT Sascha Zauner
VIDEO Artis Dzërve
CHOREOGRAFIE Joni Österlund
DRAMATURGIE Louis Geisler,
Kai Weßler

BESETZUNG

JULIETTE Mélissa Petit
ROMÉO Julien Behr
BRUDER LAURENT Daniel Mirosław
MERCUTIO Leon Košavić
STÉPHANO Svetlina Stoyanova
CAPULET Brett Polegato
TYBALT Brian Michael Moore
GERTRUDE Carole Wilson
DER HERZOG VON VERONA Alexander Teliga
PÂRIS Andrew Hamilton
GRÉGORIO Timothy Connor
BENVOLIO Adrian Autard

LIVE-KAMERA Céline Baril,
Mariano Margarit

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)
Statisterie des MusikTheaters an der Wien

Das Kammerpiel der Liebenden wird von zwei Sängern ohne Schärpen und Härten, Ecken und Kanten getragen: Mélissa Petits Juliette beeindruckt nicht nur in der Höhe und mit geschmeidigen Koloraturen, Julien Behr hat ein angenehm sinnliches Timbre und eine feine Attacke.

KLEINE ZEITUNG

Don't miss the opportunity to experience this unforgettable production – it's an opera for the ages.

EUROPEAN NEWS AGENCY



KUBLAI KHAN

Dramma eroicomico in zwei Akten

Nach über 200 Jahren Verspätung wurde im April 2024 Antonio Salieris *Kublai Khan* (*Cublai, gran kan de' Tartari*) erstmals in seiner italienischen Originalfassung aufgeführt. Die ursprünglich für 1787 geplante Premiere war aus politischen Gründen von Kaiser Joseph II. abgesagt worden. In einer zeitgemäßen Inszenierung von Martin G. Berger, die Fragen nach Tradition und

Transformation in den Mittelpunkt stellte, kam das Werk nun am MusikTheater an der Wien im MuseumsQuartier zur Aufführung. Die musikalische Leitung übernahm Christophe Rousset mit seinem renommierten Barockensemble Les Talens Lyriques. Zum hochkarätigen Ensemble zählten u. a. Carlo Lepore, Marie Lys und Leon Košavić.

Musik von Antonio Salieri
Libretto von Giovanni Battista Casti in einer Spielfassung von Martin G. Berger und Philipp Amelungsen

PREMIERE 5. April 2024
AUFFÜHRUNGEN 7. / 9. / 11. / 13. / 15. April 2024
EINFÜHRUNGSMATINEE 24. März 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG Christophe Rousset
INSZENIERUNG Martin G. Berger
BÜHNE Sarah-Katharina Karl
KOSTÜM Alexander Djurkov Hotter
LICHT Karl Wiedemann
VIDEO Roman Rehor
DRAMATURGIE Philipp Amelungsen,
Christian Schröder

BESETZUNG

KUBLAI Carlo Lepore
LIPI Lauranne Oliva
TIMUR Alasdair Kent
ALZIMA Marie Lys
POSEGA Leon Košavić
ORCANO Fabio Capitanucci
BOZZONE Giorgio Caoduro
MEMMA Ana Quintans
SALIERI Christoph Wagner-Trenkwitz
KUBLAI-KUGELN Máté Rác,
Monica Sandulescu

Les Talens Lyriques
Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)
Statisterie des MusikTheaters an der Wien

Da ist es zu begrüßen, dass Martin G. Berger die Story als Boulevardkomödie mit Mut zur grellen Optik (Bühne: Sarah-Katharina Karl, Kostüme: Alexander Djurkov Hotter) inszeniert.

DER STANDARD

Christoph Wagner-Trenkwitz ist als ein den altmodischen Verhaltensweisen zugeneigter Mensch eine Idealbesetzung für den Salieri

DER STANDARD

**Gewinner des International Opera Awards 2024
in der Kategorie „Rediscovered Work!“**



FREITAG, DER DREIZEHNTTE

Ein Abend für Arnold Schönberg

Freitag, der Dreizehnte war ein szenischer Abend über Leben und Werk Arnold Schönbergs, der als einer der einflussreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts gilt. Regisseur Johannes Erath und Dirigent Michael Boder, dem die Produktion in memoriam gewidmet war, gestalteten ein musikalisch wie inhaltlich vielschichtiges Porträt, das Schönbergs Biografie, künstlerische Entwicklungen

und persönliche Facetten beleuchtete. Zu den Mitwirkenden zählten Christine Schäfer, Magdalena Anna Hofmann, das Klangforum Wien und der Arnold Schoenberg Chor, die als langjährige Wegbegleiter*innen des Hauses wesentlich zur künstlerischen Ausstrahlung der Produktion beitrugen.

Musik von Arnold Schönberg

Konzept von Johannes Erath und Michael Boder

Freitag, der Dreizehnte ist Michael Boder in memoriam gewidmet.

PREMIERE	26. April 2024
AUFFÜHRUNGEN	28. / 30. April / 3. / 5. / 7. Mai 2024
EINFÜHRUNGSMATINEE	14. April 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG	Anna Sushon
KONZEPT	Michael Boder
KONZEPT, INSZENIERUNG UND LICHT	Johannes Erath
BÜHNE	Herbert Barz-Murauer
KOSTÜM	Noëlle Blancpain
VIDEO	Bibi Abel
DRAMATURGIE	Anna Melcher, Christian Schröder

BESETZUNG

MIT	Christine Schäfer, Magdalena Anna Hofmann
SOWIE	Sebastijan Geč, Fabian Hörting-Allmer, Marco Otoyá

Klangforum Wien
Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)
Statisterie des MusikTheaters an der Wien

Mit dieser Produktion zeigt das Musiktheater an der Wien, wie inspiriert und aktuell auf Jubiläen reagiert werden kann.

DER STANDARD

„Freitag, der Dreizehnte“ ist fraglos eines der Highlights des heurigen Schönberg-Jahres, das am Ende der Premiere am Freitagabend auch lange beklatscht wurde.

APA





Im Oktober 2024 wurde das Theater an der Wien nach zweieinhalbjähriger Generalsanierung feierlich wiedereröffnet. Der Festakt fand in Anwesenheit von Vertreter*innen aus Politik und Kultur sowie zahlreicher am Bauprojekt Beteiligter statt. Zum musikalischen Auftakt erklangen Werke zweier Komponisten mit besonderer Verbindung zum Haus: Ludwig van Beethovens *Fantasie für Klavier, Chor und Orchester op. 80*, einst in diesem

Haus gemeinsam mit seiner *5. und 6. Sinfonie* uraufgeführt, sowie die Ouvertüre zu Johann Strauss' *Die Fledermaus* als Referenz an die bedeutende Operntendenztradition des Hauses. Solist war der Pianist Mao Fujita, es musizierten der Arnold Schoenberg Chor und die Wiener Symphoniker unter der Leitung ihres neuen Chefdirigenten Petr Popelka.

Neben zahlreichen Reden rahmten die Wiener Symphoniker unter Petr Popelka mit Strauss und Beethoven den weihetvollen Vormittag.

DER STANDARD

Die Bedeutung des Theaters an der Wien für die Stadt wird in den Worten der Vertreter der Stadt deutlich. Ihre positiven Aussagen ergeben sich nicht nur aus der Liebe zur Musik, sondern auch aus dem Wunsch, die historische Bedeutung und die kulturelle Identität Wiens zu bewahren. So zeigt sich, dass die Oper nicht nur ein Genuss ist, sondern auch eine Brücke zur Kultur, die für die Identität der Stadt steht.

DIE-NACHRICHTEN.AT

IDOMENEO

Drama per musica in drei Akten. Konzertante Aufführung

Achtzehn Jahre nach der Eröffnung des Theaters an der Wien als drittes Opernhaus der Stadt mit Mozarts *Idomeneo* markiert dasselbe Werk im Oktober 2024 die Rückkehr des MusikTheaters an der Wien in das generalsanierte Stammhaus. Die musikalische Leitung übernahm David Bates. In der Titelrolle war Attilio

Glaser zu erleben, an seiner Seite Emily Sierra als Idamante, Elena Tsallagova als Elettra sowie Slávka Zámečnicková anstelle der erkrankten Jeanine de Bique als Ilia. Ya-Chung Huang und Levente Páll kehrten ebenfalls ans Haus zurück.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Giambattista Varesco

AUFFÜHRUNG 12. Oktober 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG David Bates

BESETZUNG

IDOMENEO, KÖNIG VON KRETA	Attilio Glaser
IDAMANTE, SEIN SOHN	Emily Sierra
ILIA, TROJANISCHE PRINZESSIN	Slávka Zámečnicková
ELETTRA, PRINZESSIN	Elena Tsallagova
ARBACE / HOHEPRIESTER NEPTUNS	Ya-Chung Huang
DIE STIMME DES ORAKELS	Levente Páll
ZWEI KRETERINNEN	Erica Alberini*, Marie Charpentier-Leroy*
ZWEI TROJANER	Carl Kachouh*, Minhyeok Choi*
SOLI IM INTERMEZZO	
NACH AKT I	Ewelina Jurga*, Kanako Shimada-Gottfried*, Takanobu Kawazoe*, David Neumann*

Wiener Symphoniker
*Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)

Das Publikum feierte die Aufführung am Ende mit lang andauerndem Applaus und zahlreichen Bravi-Rufen

KURIER

DAS PARADIES UND DIE PERI

Oratorium in drei Teilen op. 50. Konzertante Aufführung

Robert Schumanns weltliches Oratorium *Das Paradies und die Peri* wurde unter der musikalischen Leitung von Giedrė Šlekytė am MusikTheater an der Wien aufgeführt. Das Werk basierte auf einem Kunstmärchen von Thomas Moore und verband orientalistische Erzählmotive mit romantischen Erlösungsvorstellungen. Im Zen-

trum stand die Figur der Peri, die erkannte, dass nur Mitgefühl ihr den Zugang zum Paradies eröffnet. Die Titelpartie übernahm Elsa Dreisig, begleitet von Sarah Defrise, Sophie Rennert, Werner Gūra, Daniel Schmutzhard, Cameron Becker und Levente Páll.

Musik von Robert Schumann
Dichtung aus Lalla Rookh von Thomas Moore
Deutsch von Emil Flechsig und Robert Schumann

AUFFÜHRUNG 15. November 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG Giedrė Šlekytė

BESETZUNG

SOPRAN I (DIE PERI)	Elsa Dreisig
SOPRAN II (DIE JUNGFAU)	Sarah Defrise
MEZZOSOPRAN (DER ENGEL)	Sophie Rennert
TENOR I (ERZÄHLER)	Werner Gūra
TENOR II (EIN JÜNGLING)	Cameron Becker
BARITON (DER MANN)	Daniel Schmutzhard
BASS (GAZNA)	Levente Páll

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)

Viele Bravos

KURIER

DER HERZLOSE RIESE

Musiktheater für Kinder. Österreichische Erstaufführung

Die Familienoper *Der herzlose Riese* von Elena Kats-Chernin (Komposition) und Susanne F. Wolf (Libretto) wurde im Dezember 2024 am MusikTheater an der Wien gezeigt. Basierend auf einem norwegischen Märchen erzählt das Werk von der jungen Lene, die mithilfe eines magischen Fernglases in ein fernes Märchenland gelangte, um drei verschwundene Prinzen aus den Fängen des

herzlosen Riesen Dappert Dapp zu befreien. Die musikalische Leitung übernahm Gábor Káli am Pult der Wiener Symphoniker. Die Rolle der Lene Dahl wurde szenisch von Regisseurin Catharina von Bülow übernommen, gesanglich sprang Arielle Yuhyun Jeon für die erkrankte Carina Schmieger ein.

Musik von Elena Kats-Chernin,
nach einem norwegischen Volksmärchen
Libretto von Susanne F. Wolf

PREMIERE 15. Dezember 2024*
AUFFÜHRUNG 16. Dezember 2024*

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG	Gábor Káli
ZENISCHE EINRICHTUNG	Catharina von Bülow
KOSTÜM	Katja Neubauer
LICHT	Karl Wiedemann
DRAMATURGIE	Christian Schröder

BESETZUNG

LENE DAHL	Arielle Yuhyun Jeon (Gesang) Catharina von Bülow (Spiel)
KÖNIG HENRIK DER HILFLOSE	Zoltan Nagy
LIV, DIE WÖLFIN	Nina van Essen
DAPPERT DAPP, DER RIESE	Wilhelm Schwinghammer
PRINZ HANNO	Alexander Kaimbacher
PRINZ FRODE	David Neumann
PRINZ BJÖRN	Zacharias Galaviz Guerra
FYNN FORTELLE, DER ERZÄHLER	Angelo Konzett

Wiener Symphoniker
Gumpoldskirchner Spatzen (Ltg. Katja Kalmar)

Komponistin Elena Kats-Chernin und die Librettistin Susanne F. Wolf arbeiten seit vielen Jahren als Schöpferinnen von Jugend- und Familienoper zusammen. Mit ‚Der herzlose Riese‘ nehmen sie das Publikum auf eine abenteuerliche Reise mit, bei der auch der eine oder andere Ohrwurm nicht fehlt.

W24.AT

* jeweils 2 Vorstellungen

„Der Clou ist die eingängige Musik, die genuin durch verschiedene Epochen führt, ohne belehrend zu sein. Gábor Káli lässt das mit den Symphonikern gut klingen. Ausgezeichnet der Chor der Gumpoldskirchner Spatzen. Zu Recht viel Applaus

KURIER



MARÍA DE BUENOS AIRES

Tango Operita in zwei Teilen

Der argentinische Tango wurde in Astor Piazzollas *María de Buenos Aires* nicht nur zur musikalischen Grundlage, sondern zum Thema der Oper selbst. Das 1968 entstandene Werk kombinierte Elemente des Tango, Jazz, Folk und der Barockmusik und thematisierte in symbolhafter Erzählweise gesellschaftliche Dynamiken und weibliche Selbstbestimmung. Die Regie übernahm Juana Inés Cano Restrepo, die damit ihr Debüt an der Kammeroper gab. Luciana Mancini interpretierte die Titelrolle. Für die musikalische Umsetzung zeichnete das Ensemble folksmilch verantwortlich, das für seine stilistisch vielseitigen Zugänge bekannt ist.

Musik von Astor Piazzolla
Libretto von Horacio Ferrer
Arrangement von Christian Bakanic

PREMIERE	12. Februar 2024
AUFFÜHRUNGEN	14. / 16. / 18. / 20. / 22. / 25. / 27. / 29. Februar 2024 / 2. März 2024 / 4. Februar 2024
EINFÜHRUNGSMATINEE	4. Februar 2024

LEADING TEAM

INSZENIERUNG	Juana Inés Cano Restrepo
BÜHNE	Anna Schöttl
KOSTÜM	Lena Weikhard
LICHT	Franz Tscheck
CHOREOGRAFIE	Sabine Arthold
DRAMATURGIE	Christian Schröder

BESETZUNG

MARÍA	Luciana Mancini
PAYADOR	Jorge Espino
DUENDE	Daniel Bonilla-Torres
TÄNZER*INNEN	Theresa Barborik* Anna Bauer* Achim Himmelbauer* Anna Reeves*

folksmilch
Statisterie des MusikTheaters an der Wien
*CAMPUS-Kooperation mit Studierenden des Performing Center Austria

„
**Und verdiente Jubelrufe im
Schlussapplaus für Luciana
Mancini, eine María mit
Löwenherz und Donnerstimme**

KURIER



المالك HAMED UND الأميرة SHERIFA

Kinderoper für drei Solisten und Instrumentalensemble

Mit *Hamed und Sherifa* von Zad Moultaqa präsentierte die Kammeroper eine österreichische Erstaufführung. Die 2015 uraufgeführte Kinderoper thematisierte auf humorvolle Weise Fragen nach Geschlechterrollen, Identität und kultureller Prägung. Musikalisch verbindet die Partitur Elemente europäischer Musik mit Einflüssen traditioneller libanesischer Klänge und war für ein Ensemble aus Oboe, Fagott, Kontrabass und zwei Schlaginstrumenten komponiert. Die Produktion wurde von dem Musikalischen Leiter Viktor Mitrevski und Regisseur Florian Drexler realisiert. Die drei Rollen interpretierten Tobias Hechler, Timothy Connor und Johannes Bamberger. In *Hamed und Sherifa* wurden sämtliche Figuren von männlichen Sängern dargestellt, wodurch die Auseinandersetzung mit Geschlechterbildern zusätzlich musikalisch und szenisch reflektiert wurde.

Libretto von Ina Karr und Anselm Dalferth
nach einem Schauspiel von Andrea Gronemeyer

Österreichische Erstaufführung

PREMIERE	8. April 2024
AUFFÜHRUNGEN	10. / 11. / 13. April 2024
KOSTPROBE FÜR JUNG & ALLE:	23. März 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG	Viktor Mitrevski
INSZENIERUNG	Florian Drexler
BÜHNE UND KOSTÜM	Vanessa Sampaio Borgmann
LICHT	Franz Tscheck
DRAMATURGIE	Kai Weßler

BESETZUNG

KÖNIG HAMED	Tobias Hechler
MUTTER UND ANDERE	Johannes Bamberger
PRINZESSIN SHERIFA	Timothy Connor

Ensemble TaWumm!

„
**Ob Mann, Frau oder dazwischen,
am Ende siegt die Liebe.**

W24.AT

RICHARD III.

Musiktheaterprojekt in zwei Teilen nach dem gleichnamigen Drama von William Shakespeare

In der Kammeroper entwickelten Regisseurin Kateryna Sokolova und Dirigent Benjamin Bayl eine Musiktheaterproduktion auf Grundlage von William Shakespeares *Richard III.* und Musik von Henry Purcell. Die Inszenierung thematisierte den Aufstieg und Fall des englischen Königs Richard III. als exemplarische Geschichte eines machtorientierten Herrschers ohne politische Vision. Im Mittelpunkt stand die facettenreiche Darstellung der Titelrolle durch drei Künstler - einen Sänger, einen Schauspieler und einen Tänzer - die unterschiedliche Ebenen der Figur sichtbar machten. Durch die Verbindung von Shakespeares Drama mit barocker Musik entstand ein eindrucksvoll gestalteter Abend, der psychologische Tiefe mit szenischer Vielschichtigkeit verband.

Musik von Henry Purcell
Übersetzung von August Wilhelm Schlegel
Konzeption, Textfassung und Musikauswahl
von Kateryna Sokolova, Benjamin Bayl und Kai Weßler

PREMIERE	3. Juni 2024
AUFFÜHRUNGEN	5. / 8. / 10. / 12. / 15. / 17. / 19. / 21. / 23. Juni 2024
EINFÜHRUNGSMATINEE	26. Mai 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG	Benjamin Bayl
INSZENIERUNG	Kateryna Sokolova
BÜHNE	Nikolaus Webern
KOSTÜM	Constanza Meza-Lopehandia
LICHT	Franz Tscheck
DRAMATURGIE	Kai Weßler

BESETZUNG

RICHARD, HERZOG VON GLOUCESTER, SPÄTER KÖNIG RICHARD III.	Sören Kneidl, Christoph Filler, Fabian Tobias Huster
BARSÄNGERIN, LADY ANNE, LORD HASTINGS, EIN BÜRGER	Louise Kemény
GEORGE, HERZOG VON CLARENCE, GRAF VON RICHMOND, EIN SCHREIBER, SIR WILLIAM CATESBY, HÖFLING, EIN BÜRGER	Johannes Bamberger
EINE BARDAME, HERZOGIN VON YORK, DER PRINZ, STANLEY GRAF VON DERBY, EINE BÜRGERIN	Martina Neubauer*
KÖNIG EDWARD IV., PRINZ EDWARD, DER BÜRGERMEISTER VON LONDON, EIN HÖFLING, EIN BÜRGER	Antoine Amariu*

Bach Consort Wien

*CAMPUS-Kooperation mit Studierenden der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien



COMBATTIMENTI

Musiktheaterprojekt von Olivier Fredj und David Bergmüller

Unter dem Titel *Combattimenti* entstand in der Kammeroper ein Musiktheaterprojekt auf Basis mehrerer Madrigale von Claudio Monteverdi, das von Regisseur Olivier Fredj und dem Lautenisten und Dirigenten David Bergmüller entwickelt wurde. Im Zentrum stand *Il combattimento di Tancredi e Clorinda*, das 1624 komponierte dramatische Finale von Monteverdis achtem Madrigalbuch. Die Werke wurden in einen zeitgenössischen Kontext gesetzt und als Reflexion über Krieg, Liebe und Menschlichkeit inszeniert. Die Produktion wurde vom Ensemble Proxima D begleitet. Zum sechsköpfigen Gesangsensemble zählte unter anderem Luciana Mancini, die ans Haus zurückkehrte.

Musik von Claudio Monteverdi
Texte von Torquato Tasso, Ottavio Rinuccini,
Francesco Petrarca u.a.

PREMIERE	27. September 2024
AUFFÜHRUNGEN	29. September 2024 1. / 4. / 6. / 8. / 11. / 14. / 16. / 18. Oktober 2024
EINFÜHRUNGSMATINEE	15. September 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG UND LAUTE	David Bergmüller
INSZENIERUNG	Olivier Fredj
BÜHNE UND VIDEO	Thomas Boudewijn
KOSTÜM	Petra Reinhardt
MITARBEIT KOSTÜM	Eleonora Rossi
LICHT	Franz Tscheck
DRAMATURGIE	Kai Weßler

BESETZUNG

MIT	Johanna Rosa Falkinger, Ambra Biaggi*, Luciana Mancini, Ilyà Dovnar*, Ferran Albrich, Lazar Parežanin*
-----	---

Proxima D

*CAMPUS-Kooperation mit Studierenden der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien, der Hochschule der Künste Bern und der Universität Mozarteum Salzburg

„Das Publikum der Uraufführung war ‚so bewegt, dass es den Tränen nah war‘. Das Publikum der Kammeroper jubelte.“

KRONEN ZEITUNG

DER PROZESS

Oper in zwei Teilen op. 14 von Gottfried von Einem

Anlässlich von Franz Kafkas 100. Todestag präsentierte das Musiktheater an der Wien gemeinsam mit der Neuen Oper Wien eine Kammeroperfassung von Gottfried von Einems *Der Prozess*, basierend auf dem gleichnamigen Roman. Die Klangforum PPCM Academy unter der Leitung von Walter Kobéra brachte Einems Stilistik zwischen Jazz, Zwölftonmusik und traditioneller Harmonik eindrucksvoll zur Geltung. Regisseur Stefan Herheim inszenierte erstmals in der Kammeroper. Robert Murray übernahm die Hauptrolle des Josef K., begleitet von Anne-Fleur Werner, Alexander Grassauer, Timothy Connor und Studierenden der CAMPUS-Partneruniversitäten. Die Produktion wurde von der Gottfried von Einem Privatstiftung unterstützt.

Libretto nach dem unvollendeten Roman von Franz Kafka von Boris Blacher und Heinz von Cramer
Arrangement für kleines Orchester von Tobias Leppert

PREMIERE	5. Dezember 2024
AUFFÜHRUNGEN	7. / 9. / 12. / 14. / 17. / 20. / 22. Dezember 2024
EINFÜHRUNGSMATINEE	24. November 2024

LEADING TEAM

MUSIKALISCHE LEITUNG	Walter Kobéra
INSZENIERUNG	Stefan Herheim
BÜHNE	Silke Bauer
MITARBEIT BÜHNE	Anna Kreinecker
KOSTÜM	Nina Paireder
LICHT	Franz Tscheck
DRAMATURGIE	Kai Weßler

BESETZUNG

JOSEF K.	Robert Murray
DIE FRAU	Anne-Fleur Werner
FRANZ / DER FABRIKANT / DER GEISTLICHE	Alexander Grassauer
WILLEM / ADVOKAT	Timothy Connor
DER AUFSEHER / DER KANZLEIDIREKTOR	Leo Mignonneau*
DER STUDENT / TITORELLI / 1. JUNGER MANN	Valentino Blasina*
GERICHTSDIENER / DER PASSANT / 2. JUNGER MANN	Lukas Karzel*
DER UNTERSUCHUNGSRICHTER / ONKEL ALBERT / 3. JUNGER MANN	Philipp Schöllhorn
KAFKA	Fabian Tobias Huster

Klangforum Wien PPCM Academy*

* CAMPUS-Kooperation mit Studierenden der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und der Theaterakademie August Everding München



IM MUSEUMSQUARTIER

ACI, GALATEA E POLIFEMO

Serenata für drei Solostimmen
Musik von Georg Friedrich Händel
Libretto von Nicola Giuvo

AUFFÜHRUNG	25. Jänner 2024
MUSIKALISCHE LEITUNG	René Jacobs
ACI	Kateryna Kasper
GALATEA	Sophie Harmsen
POLIFEMO	Christian Senn
Kammerorchester Basel	

ALCESTE OU LE TRIOMPHE D'ALCIDE

Tragédie en Musique in einem Prolog und fünf Akten
Musik von Jean-Baptiste Lully
Libretto von Philippe Quinault

AUFFÜHRUNG	2. Februar 2024
MUSIKALISCHE LEITUNG	Stéphane Fuget
ALCESTE	Véronique Gens
ADMÈTE	Cyril Auvity
CÉPHISE	Camille Poul
ALCIDE	Nathan Berg
PROSPERINE / DIANE / NYMPHE DE LA MARNE / THÉTIS	Juliette Mey
LA GLOIRE / UNE FEMME AFFLIGÉE	Claire Lefilliâtre
UN NYMPHE / UNE OMBRE / NYMPHE DE LA SEINE	Cécile Achille
CLÉANTE / STARTON / PLUTON / EOLE	Geoffroy Buffière
LYCOMÈDE / CHARON	Guilhem Worms
LYCHAS / PHÉRÈS / ALECTON / APOLLON	Léo Vermot-Desroches

Les Epopées
Choeur de l'Opéra Royal de Versailles

IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISINGANNO

Oratorium in zwei Teilen
Musik von Georg Friedrich Händel
Libretto von Benedetto Pamphilj

AUFFÜHRUNG	27. Februar 2024
MUSIKALISCHE LEITUNG	Rubén Dubrovsky
BELLEZZA (SCHÖNHEIT)	Nikola Hillebrand
PIACERE (VERGNÜGEN)	Sophie Rennert
DISINGANNO (ERKENNTNIS)	Terry Wey
TEMPO (ZEIT)	Josh Lovell

Bach Consort Wien

LA VOIX DE POULENC

Sinfonietta | La Dame de Monte-Carlo | La Voix humaine
Drei Werke von Francis Poulenc
Text von Jean Cocteau

AUFFÜHRUNG	7. März 2024
MUSIKALISCHE LEITUNG	Michael Balke
SOPRAN	Anna Caterina Antonacci

Wiener KammerOrchester

L'OLIMPIADE

Dramma per musica in zwei Akten
von Domenico Cimarosa
Libretto nach Pietro Metastasio

AUFFÜHRUNG	31. März 2024
MUSIKALISCHE LEITUNG	Christophe Rousset
CLISTENE, KÖNIG VON SIKYON	Josh Lovell
ARISTEA, SEINE TOCHTER	Rocío Pérez
ARGENE, GELIEBTE DES LICIDA	Marie Lys
MEGACLE, FREUND DES LICIDA UND GELIEBTER ARISTEAS	Maité Beaumont
LICIDA, VERMEINTLICHER SOHN DES KÖNIGS VON KRETA	Mathilde Ortscheidt
AMINTA, VERTRAUTER DES LICIDA	Alex Banfield

Les Talens Lyriques

FLAVIO RE DE' LANGOBARDI

Dramma per musica in drei Akten
Musik von Georg Friedrich Händel
Libretto von Nicola Francesco Haym
nach Matteo Noris' *Flavio Cuniberto*

AUFFÜHRUNG 17. April 2024

MUSIKALISCHE LEITUNG
UND CEMBALO Benjamin Bayl

FLAVIO, KÖNIG DER LANGOBARDEN Rémy Brès-Feuillet
LOTARIO, RATGEBER DES KÖNIGS Tomáš Král
EMILIA, SEINE TOCHTER Julia Lezhneva
UGONE, RATGEBER DES KÖNIGS Stefan Sbonnik
GUIDO, SEIN SOHN MAX Emanuel Cencic
TEODATA, SEINE TOCHTER Monika Jägerová
VITIGE, IHR GELIEBTER, ADJUTANT DES KÖNIGS Yuriy Mynenko

Concerto Köln

HÖLLE IM THEATER AN DER WIEN

KONZERT ALTER EGO

Musik von Henry Purcell, John Dowland,
Thomas Preston und Johann Hieronymus Kapsberger
sowie von David Orlowsky und David Bergmüller

AUFFÜHRUNG 25. Oktober 2024

KLARINETTE David Orlowsky
LAUTE David Bergmüller

LATE NIGHT IN DER KAMMEROPER

PALERMO

Georg Philipp Telemann & Friends

AUFFÜHRUNG 24. Februar 2024

AKKORDEON & PERKUSSION Christian Bakanic
VIOLINE & MANDOLA Klemens Bittmann
KONTRABASS & GESANG Eddie Luis

folksmilch

IM THEATER AN DER WIEN

RODELINDA REGINA DE' LANGOBARDI

Dramma per musica in drei Akten
Musik von Georg Friedrich Händel
Libretto von Nicola Francesco Haym

AUFFÜHRUNG 18. November 2024

RODELINDA, KÖNIGIN
DER LANGOBARDEN Giuseppina Bridelli
BERTARIDO, IHR MANN, VERTRIEBENER
KÖNIG DER LANGOBARDEN Raffaele Pe
EDUIGE, BERTARIDOS SCHWESTER Sonia Prina
GRIMOALDO, KÖNIG VON BENEVENT,
EDUIGES VERLOBTER Luigi Morassi
GARIBALDO, HERZOG VON TURIN,
GEGNER BERTARIDOS Mirco Palazzi
UNULFO, GRIMOALDOS RATGEBER
UND HEIMLICHER FREUND
VON BERTARIDO Rafał Tomkiewicz

La Lira di Orfeo

Musikalische Gesamtleitung Raffaele Pe

ALCINA

Dramma per musica in drei Akten
Musik von Georg Friedrich Händel
Libretto nach Antonio Fanzaglias „*L'isola d'Alcina*“

AUFFÜHRUNG 19. Dezember 2024

MUSIKALISCHE LEITUNG
UND CEMBALO Francesco Corti

ALCINA, HERRSCHERIN
ÜBER EINE ZAUBERINSEL Elsa Dreisig
MORGANA, IHRE SCHWESTER Sandrine Piau
RUGGIERO, DURCH ZAUBER
IN ALCINA VERLIEBT Juliette Mey
BRADAMANTE, DESSEN VERLOBTE,
VERKLEIDET ALS „RICCIARDO“ Jasmin White
ORONTE, DIENER ALCINAS Stefan Sbonnik
OBERTO, KNABE AUF DER SUCHE
NACH SEINEM VATER Bruno de Sá
MELISSO, EHEMALIGER
VORMUND RUGGIEROS Alex Rosen

Il Pomo d'Oro

CAMPUS

Mit CAMPUS engagieren wir uns gemeinsam mit unseren Partner-Universitäten für den Brückenschlag zwischen Ausbildung und Praxis und somit für die aktive Förderung unseres künstlerischen Nachwuchses. Der intime Raum der Kammeroper ist ein idealer Ort des Lernens, des Austauschs und des Erforschens der eigenen Möglichkeiten und Potenziale. Hier bringen wir die Künstler*innen von morgen mit arrivierten Profis zusammen und ermöglichen spannende Lernkurven – im Übrigen in beide Richtungen!

OFFENE MASTERCLASS

Lernen kann man in unserem CAMPUS auch von den Meister*innen ihres Fachs: In jeder Spielzeit führen wir Meisterklassen durch, in denen angehende Künstler*innen in ganz unterschiedlichen Disziplinen gecoach und herausgefordert werden. Die Masterclasses sind öffentlich und selbstverständlich sind Sie eingeladen!

CAMPUS MEISTERKLASSE MIT STEFAN HERHEIM

AUFFÜHRUNG 17. März 2024

Mit Studierenden der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien; Klavier: Alexandra Goloubitskaia

CAMPUS MEISTERKLASSE MIT DAVID BERGMÜLLER

AUFFÜHRUNG 17. November 2024

Mit Studierenden der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, der Universität Mozarteum Salzburg und der Hochschule der Künste Bern



DIE VEREINIGTEN BÜHNEN WIEN UND IHRE THEATERHÄUSER

Vereinigte Bühnen Wien GmbH

Ein Unternehmen der Wien Holding

Tochter: VBW international GmbH

Gründungsjahr: 1987

Geschäftsführung: Prof. Dr. Franz Patay

Anzahl der Mitarbeiter*innen per 31.12.2024: 883

Online: www.vbw.at | www.vbw-international.at |

www.musicalvienna.at | www.theater-wien.at

Die Vereinigten Bühnen Wien bringen in ihren vier historischen Spielstätten – Raimund Theater, Ronacher, Theater an der Wien und Kammeroper – hochkarätige Opern- und Musicalproduktionen auf die Bühne und tragen so wesentlich zur kulturellen Vielfalt der Stadt Wien bei. Als einer der größten Mehrsparten-Theaterbetriebe Europas sind sie ein wichtiger Tourismusfaktor

DIE VBW-MUSICALSPARTE

Intendant: Christian Struppeck

Spielstätten: Raimund Theater, Ronacher

Jährlich besuchen bis zu 600.000 Menschen die Aufführungen in den vier Häusern, davon rund 500.000 die Musicalproduktionen im Raimund Theater und Ronacher. Hier ermöglicht eine weitblickende Programmierung zeitgemäße Long-Run-Musicals in Spitzenqualität. Eine ausgewogene Mischung aus internationalen Welt-Hits und VBW-Eigenproduktionen bietet den Zuschauer*innen allabendlich abwechslungsreiche und eindrucksvolle Theatererlebnisse. Dabei legen die VBW hohen Wert darauf, europäische, deutschsprachige und österreichische Erstaufführungen ebenso wie neue, selbstentwickelte Musical-Stoffe als Uraufführung auf die Bühne zu bringen.

Begleitet werden die Musicalvorstellungen in Wien stets vom hauseigenen Orchester, das sich, bestehend aus derzeit 80 Musiker*innen, als herausragender und einzigartiger Klangkörper im Musical-Bereich entwickelt hat.

VBW INTERNATIONAL

Durch die hohe Qualität ihrer Musicals sind die VBW nicht nur in Wien, sondern auch international sehr geschätzt und damit einer der Global Player in der internationalen Lizenzierung. Seit 1996 vermarkten die VBW ihre Musical-Eigenproduktionen auch international und verzeichnen jährlich rund 1,2 Millionen Besucher*innen weltweit. Aktuell haben über 30 Millionen Besucher*innen in derzeit 24 Ländern und 18 Sprachen eine der bislang zehn VBW-Eigenproduktionen (DER BESUCH DER ALTEN DAME, DON CAMILLO & PEPPONE, ELISABETH, I AM FROM AUSTRIA, MOZART!, REBECCA, ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL, RUDOLF, SCHIKANEDER, TANZ DER VAMPIRE) gesehen. Mit über 27.000 Vorstellungen von VBW-Lizenzproduktionen an den maßgeblichen Theaterhäusern der Welt sind die VBW einer der renommiertesten Anbieter am internationalen Markt und bedeutend an der Etablierung Wiens als führende Musicalmetropole in Europa beteiligt.

für die Stadt. Die Kombination der beiden Musiktheatersparten und die aktive Produktionstätigkeit machen die VBW zum attraktiven Kulturanbieter für musikbegeistertes Publikum im In- und Ausland. Durch die erfolgreiche internationale Lizenzierung ihrer Eigenproduktionen leisten die VBW einen wertvollen Beitrag zum Export österreichischen Kulturguts ins Ausland.

Die VBW sind auch wichtiger Arbeitgeber in der Wiener Kulturlandschaft. Mehr als 800 Mitarbeiter*innen sind direkt bei den Vereinigten Bühnen Wien beschäftigt, ein Drittel davon ist im künstlerischen Bereich tätig. Indirekt werden durch die VBW mehr als 2.000 Arbeitsplätze gesichert.

Die VBW bringen eine Wertschöpfung von rund 120 Millionen Euro pro Jahr, das heißt, jeder Subventionseuro kommt 2,9 Mal zurück.

DIE VBW-OPERNSPARTE

Intendant: Stefan Herheim

Spielstätten: Theater an der Wien, Kammeroper

Im Jänner 2006 wurde das Theater an der Wien – zuvor Musicals-bühne – als neues Opernhaus der Stadt Wien wiedereröffnet und präsentiert sich seitdem als ganzjährig bespieltes und im deutschsprachigen Raum einzigartiges Stagione-Opernhaus. Der Spielplan umfasst Opern vom Barock bis zur Moderne und bietet dem Opernpublikum jeden Monat eine neue Premiere auf höchstem künstlerischen Niveau – so hat sich das älteste und zugleich jüngste Opernhaus sowohl national als auch international erfolgreich etabliert. Nach zweijähriger Grundsanierung erstrahlt das Opernhaus im Herbst 2024 in neuem Glanz.

Seit Beginn der Spielzeit 2012/13 bespielt das Theater an der Wien auch die Wiener Kammeroper. Das vielfältige Spektrum des Kammeroper-Repertoires ergänzt den Spielplan des Theaters an der Wien und bietet weitere dramaturgische Schwerpunkte aus der Opernliteratur. Für die Neuaufstellung der Kammeroper seit der Spielzeit 2022/23 weitete das Musiktheater an der Wien mit dem CAMPUS-Programm die Förderung junger Talente aus. Hier sind Studierende verschiedener europäischer Hochschulen in passgerechten Rollen gemeinsam mit arrivierten Sänger*innen regelmäßig auf der Bühne zu erleben.

RAIMUND THEATER

Das Raimund Theater wurde nach den Entwürfen des Architekten Franz Roth errichtet und als Vorstadttheater für einen weiten Besucherkreis, vor allem aus den „unteren Volksschichten“, am 28. November 1893 – dem Namensgeber zu Ehren – mit Ferdinand Raimunds selten gespieltem Zauberspiel „Die gefesselte Phantasie“ feierlich eröffnet.

Als erster Direktor wirkte der Schriftsteller und Kritiker Adam Müller-Guttenbrunn, der sich als Verfechter der Idee eines Theaters für das Volk und der Pflege des Wiener Volkstückes einen Namen gemacht hatte. Das Haus beherbergte zunächst Sprechstücke und etablierte sich erfolgreich als Gegenstück zum höfischen Burgtheater einerseits, zur leichten Unterhaltung und dem Variété andererseits.

Ab 1908 standen jedoch unter Wilhelm Karczag, der bereits das Theater an der Wien und das Stadttheater gepachtet und somit



alle Wiener Operettenbühnen in der Hand hatte, zunehmend Operetten auf dem Spielplan, die aufgrund ihres durchschlagenden Erfolgs oft monatelang ensuite gespielt wurden. Den größten Erfolg feierte DAS DREIMÄDERLHAUS nach Motiven von Franz Schubert, das zwischen 1916 und 1927 über 1200 Vorstellungen erlebte. Da das Theater im Krieg verschont geblieben war, konnte sofort nach Kriegsende wieder gespielt werden. 1948 übernahm schließlich für fast 30 Jahre Rudolf Marik das Raimund Theater als Direktor und machte aus ihm die einzige international anerkannte Bühne des deutschen Sprachraumes, die ausschließlich Operetten spielte. Der Erfolg der Operettenproduktionen hielt nicht zuletzt aufgrund eines Staraufgebots à la Marika Röck, Zarah Leander und Johannes Heesters bis in die 1970er an.

Erst ab 1976 fanden sich vereinzelt Musicals auf dem Spielplan des Raimund Theater. Der wahre Musical-Siegeszug des legendären Hauses begann jedoch nach der Generalsanierung Mitte der 1980er Jahre und der Eingliederung in die Vereinigten Bühnen Wien im Jahr 1987. Damit hielt mit A CHORUS LINE erstmals eine große Broadway-Show Einzug und legte den Grundstein für den Aufstieg des Raimund Theater zur ersten Adresse für Musical im großen Stile.

Die Programmierung des Raimund Theater setzt seit jeher auf eine ausgewogene Mischung aus bekannten Musical-Hits und VBW-Eigenproduktionen. Neben bekannten Broadway-Shows



wie LES MISÉRABLES, DAS PHANTOM DER OPER oder DIE SCHÖNE UND DAS BIEST und internationalen Hits wie HAIR oder MAMMA MIA, standen zahlreiche Weltaufführungen erfolgreicher VBW-Eigenproduktionen wie TANZ DER VAMPIRE, REBECCA, SCHIKANEDER oder I AM FROM AUSTRIA auf dem Spielplan.

Im Juni 2019 startete die umfassende Sanierung und Modernisierung des Raimund Theater. Diese konnte trotz der Corona-Pandemie zeitgerecht abgeschlossen werden und schon in der Saison 2021/22 war der berührende Musical-Welterfolg MISS SAIGON im neuen Haus zu erleben. Aktuell ist Cameron Mackintoshs spektakuläre Neuproduktion von Andrew Lloyd Webbers Meisterwerk DAS PHANTOM DER OPER zu sehen.

2023 wurde das Raimund Theater als eines der ersten Theaterhäuser Österreichs mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Sprech- und Musiktheater zertifiziert.



RONACHER

1871 bis 1872 von den berühmten Architekten Ferdinand Fellner d. Ä. und Ferdinand Fellner d. J. für eine private AG des Journalisten Max Friedländer und des vormaligen Burgtheaterdirektors Heinrich Laube erbaut, sollte das Ronacher als „Wiener Stadttheater“



THEATER AN DER WIEN

1801 im Geiste Mozarts von seinem Librettisten Emanuel Schikaneder erbaut, erlebte das Theater an der Wien eine Reihe von geschichtsträchtigen Uraufführungen und unvergesslichen Bühnenpräsenzen. 1805 wurde Beethovens einzige Oper *Fidelio* uraufgeführt. 1818 trat Ferdinand Raimund erstmals hier auf – 1827 wurde sein Zauberspiel *Moisasurs Zauberfluch* uraufgeführt, bevor Johann Nestroy mit Uraufführungen von u.a. *Lumpazivagabundus*, *Der Talisman* oder *Einen Jux will er sich machen* die nächsten 20 Jahre dominierte. Beiden wurde auf dem Eisernen Vorhang neben der *Zauberflöte* ein bleibendes Denkmal gesetzt. Mit der Übernahme des Hauses durch Friedrich Stampfer und der Berufung von Marie Geistinger an das Theater an der Wien begann 1862 der Siegeszug der Operette. Uraufführungen wie Johann Strauss' *Die Fledermaus* (1874) und *Der Zigeunerbaron* (1885), Carl Zellers *Der Vogelhändler* (1891) oder Carl Millöckers

eine veritable Alternative zu den kaiserlichen Hoftheatern darstellen und ein vorwiegend bürgerliches Publikum ansprechen. Die Eröffnung fand am 15. September 1872 mit Friedrich Schillers „Demetrius“ in einer Bearbeitung Heinrich Laubes statt. Jedoch schon wenige Jahre nach seiner Eröffnung wurde das Haus am 16. Mai 1884 ein Raub der Flammen. 1886 kaufte Anton Ronacher die Brandruine und ließ wieder von Ferdinand Fellner d. J. und seinem Kompagnon Hermann Helmer ein „Concert- und Ballhaus“ errichten. 1888 wurde das Theater als ETABLISSEMENT RONACHER wieder eröffnet. Das Haus wurde bis in die 1930er-Jahre als klassisches Variété-Theater bespielt. Jahrelang standen Künstler*innen von Akrobat*innen bis Zauberern auf der Bühne – unter ihnen auch Josephine Baker, die dem Ronacher 1932 die Ehre gab.

Nach dem Krieg diente die Bühne als Ersatz für das zerstörte Burgtheater und wurde zwischen 1955 und 1960 wieder als Variététheater genutzt. 1960 bis 1976 übernahm der ORF das Haus als Studio- und Bühnenraum, bevor es nach und nach in Vergessenheit geriet.

1987 übernahmen die Vereinigten Bühnen Wien das Haus zum Zwecke der Revitalisierung und bespielten es von 1988 bis 1990 mit dem aus dem Theater an der Wien übernommenen CATS und zwei Opernuraufführungen.

Das Haus wurde einer „sanften Renovierung“ unterzogen und vorerst verpachtet. Seit Herbst 1997 befindet es sich wieder im Verband der VBW und diente vor allem als Gastspielhaus für internationale Tourneeproduktionen, feierlicher Veranstaltungsraum und vereinzelt als Spielstätte eigener Produktionen.

2005 bis 2008 erfolgte eine umfassende Funktionssanierung des Ronacher nach den Plänen von Architektur Consult ZT GmbH um Prof. DI Günther Domenig und DI Gerhard Wallner. Mit der Gala-Premiere von THE PRODUCERS wurde das Haus am 30. Juni 2008 wieder eröffnet. Heute ist es aus Wiens Theaterlandschaft nicht mehr wegzudenken.

Seitdem stehen internationale Hit-Musicals wie SISTER ACT, MARY POPPINS, EVITA, BODYGUARD oder DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME auf dem Spielplan, der durch die Welturaufführungen von VBW-Eigenproduktionen wie DER BESUCH DER ALTEN DAME, DON CAMILLO & PEPPONE oder ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL ergänzt wird. Im Oktober 2025 feiert hier die neueste VBW-Eigenproduktion Weltpremiere: MARIA THERESIA – DAS MUSICAL.



Der Bettelstudent (1882) markierten das „Goldene Zeitalter der Wiener Operette“.

1900 wurde das biedermeierliche Vorhaus („an der Laimgruben 26“) durch ein Wohnhaus im Stil der Jahrhundertwende ersetzt. Im Keller beherbergte dieses Gebäude später das Kabarett „Die Hölle“. Mit *Die Lustige Witwe* von Franz Lehár begann 1905 eine erfolgreiche zweite, die „Silberne Ära der Wiener Operette“. Der spezielle Stil des Theater an der Wien, beste Unterhaltung mit künstlerischem Engagement, wurde von den Direktoren Wilhelm Karczag und seinem Schwiegersohn Hubert Marischka fast vierzig Jahre lang praktiziert.

Nach dem Krieg fungierte das Theater an der Wien als vorübergehende Spielstätte der Wiener Staatsoper, bevor es nach einer sorgfältigen Renovierung zum Spielort für die Wiener Festwochen wurde.

Ab 1965 war das Theater an der Wien Spielstätte für die deutschsprachigen Fassungen erfolgreicher Broadway-Musicals. 1983 eröffnete CATS die Direktionszeit von Peter Weck und feierte seinen bis heute legendären Erfolg. In den 1990er Jahren folgten Uraufführungen wie ELISABETH oder MOZART! und erst 2005 endete die Musical-Ära im Theater an der Wien.

Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zu Mozarts 250. Geburtstag wurde das Theater an der Wien 2006 als neues Opernhaus der Stadt Wien eröffnet und zeichnet sich durch seine innovative



Positionierung als einziges Stagione-Opernhaus im deutschsprachigen Raum aus. Mit seiner Programmierung als Zentrum für Barockoper bis zum modernen, zeitgemäßen Musiktheater beleuchtet es über 400 Jahre europäisches Musikleben. Um die einzigartige Geschichte und Aura des Theaters an der Wien zu erhalten, wurde das historische Gebäude ab März 2022 umfassend generalsaniert. Die feierliche Wiedereröffnung des Hauses fand am 12. Oktober 2024 statt.

KAMMEROPER

Die Wiener Kammeroper wurde 1953 von Prof. Hans Gabor gegründet. Zunächst als Ensemble ohne festes Haus, spielte man in den Wiener Außenbezirken speziell für die Wiener Arbeiterkammer, im Wiener Konzerthaus für das Theater der Jugend und erfüllte somit eine große kulturpolitische Aufgabe.

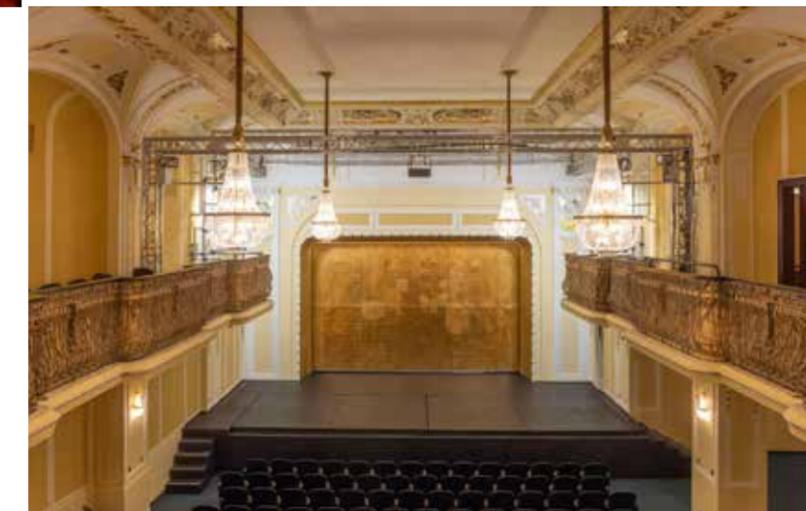


Gastspielreisen nach Belgien, Italien und Deutschland festigten früh den internationalen Ruf des noch jungen Ensembles.

Im Jahr 1961 wurde nach Zusage einer Subvention durch das Unterrichtsministerium der Stadt Wien ein ehemaliger Tanzsaal am Fleischmarkt 24 für Opernzwecke adaptiert und zur festen Spielstätte der Wiener Kammeroper. Anfang der 80er Jahre zog

sich Gabor vom Dirigentenpult zurück, um sich fortan ausschließlich der künstlerischen Leitung, dem Management seines Hauses, zu widmen.

Mit der Einführung der Reihe „Studio K“ war man seit 1983 bestrebt, verstärkt der Moderne eine Plattform zu bieten. Im Bestreben junges Publikum anzusprechen, verfiel Hans Gabor auf die Idee, Rockoper anzubieten. Klassische Werke wie *La Bohème* oder *Carmen* in zeitgemäßer musikalischer Sprache wurden nicht nur in Wien zum Tagesgespräch, sie fanden bald auch internationale Nachahmer. Ein neues Kapitel schlug die Wiener Kammeroper 1992 mit Freilichtaufführungen von Mozart-Opern vor der Römischen Ruine im Schlosspark von Schönbrunn auf. Die Open-Air-Aufführungen wurden ein großer internationaler Erfolg. Nach dem unerwarteten Tod von Gabor 1994 wurde die erfolgreiche Programmlinie der Vergangenheit fortgesetzt. In der Spielzeit 1999/2000 übernahmen Isabella Gabor und Holger Bleck die Leitung des Hauses. Die Förderung des Sängernachwuchses mit



dem Internationalen Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb, die sommerlichen Opern- und Operettenaufführungen im Schönbrunner Schlosstheater und die Opernproduktionen im Haus am Fleischmarkt waren – der Tradition des Hauses entsprechend – weiterhin die wesentlichen Standbeine der Wiener Kammeroper. Als sich der Bund als Subventionsgeber in 2011 zurückzog, wurde gemeinsam mit dem Trägerverein der Wiener Kammeroper in Abstimmung mit der Stadt Wien, ein neues Konzept für die Bespielung durch das Theater an der Wien erarbeitet. Seit September 2012 bespielt das Theater an der Wien die Kammeroper, dessen Spielplan somit um das vielfältige Spektrum des intimen Kammeroper-Repertoires ergänzt wurde. Auch in diesem Rahmen wird Nachwuchsförderung großgeschrieben – zuerst durch die Gründung des Jungen Ensembles des Theater an der Wien (JET) und aktuell durch das CAMPUS-Programm des Musik-Theater an der Wien.

VBW KULTURVERMITTLUNG

Die Kulturvermittlung der Vereinigten Bühnen Wien in beiden Sparten - Oper und Musical - richtet sich an alle, die sich von Musiktheater verzaubern lassen möchten. Ob Vorstellungen auf der großen Bühne, Workshops für Kinder und Familien oder

VBW JUNGES MUSICAL

Mit einem bunten Programm an Kinderworkshops, Ferienkooperationen und Schulprojekten begeistert VBW JUNGES MUSICAL junge Menschen für Musiktheater und bringt sie mit der vielfältigen Welt des Musicals in Berührung. Ob direkt im Theater,

VBW JUNGES MUSICAL SCHULE

Zahlreiche interaktive Workshops brachten Musical direkt ins Klassenzimmer, als Einstimmung zum bereits gebuchten Musicalbesuch oder als Nachbereitung. Sie schaffen Anknüpfungspunkte zwischen der Lebensrealität der Schüler*innen und den Themen des jeweiligen Stückes, ob ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL oder DAS PHANTOM DER OPER. Ganz junge Schüler*innen erlebten erste Berührungen mit dem Genre in unseren Einstiegsworkshops „Entdecke die Magie des Musicals“. Ein großes Schulprojekt startete bereits 2023 und kam dann 2024 mit zwei Aufführungen im Turnsaal der Volksschule Anton-Bruckner-Gasse zu einem krönenden Abschluss. Insgesamt 230 Kinder hatten sich in Workshops altersgerecht mit Falco beschäftigt. Bei den Abschlussaufführungen erlebte das Publikum im vollbesetzten Turnsaal nicht nur eine Choreographie zu „Rock Me Amadeus“, sondern auch eine künstlerische Auseinandersetzung der Kinder mit ihren Träumen und Wünschen.

Ein weiteres Kulturvermittlungsprojekt fand, wie jedes Jahr, an der MS Gassergasse statt. Dort beschäftigten sich 220 Schüler*innen über 4 Tage mit dem Ausnahmekünstler Falco. Den Schwerpunkt (Tanz, Gesang, Rap oder Bühnenbild) konnten die Jugendlichen dabei selbst wählen, um sich so dem Musical aus ihrem Interessensgebiet heraus zu nähern. Das Thema „Sucht & Prävention“ wurde außerdem in einem eigens für Klassen konzipierten Workshop vom Verein DIALOG behandelt und beleuchtet. Das Highlight: Hauptdarsteller*innen aus ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL schauten bei den Workshops vorbei und standen den Jugendlichen Rede und Antwort, bevor es auf Einladung der Wiener Städtischen Versicherung ins Ronacher zum Musicalbesuch ging.

Ebenfalls in Kooperation mit der Wiener Städtischen Versicherung konnten 50 Kinder und Jugendliche nicht nur ROCKME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL live erleben, sondern auch auf der Proebühne des Ronacher eine einstudierte Choreographie einem ausgewählten Publikum präsentieren. Die Stars der Show saßen begeistert im Publikum und hatten für die jungen Tänzer*innen den einen oder anderen Tipp parat. Die Kooperation mit dem OeAD und basis.kultur.wien wurde im Rahmen von K3 – Kulturvermittlung mit Lehrlingen mit dem Projekt „Musical – Mehr als Theater“ fortgeführt. Vier Berufsschulklassen erlebten was es bedeutet, selbst zu spielen, zu singen, zu tanzen sowie die Bühne und die Berufe dahinter zu entdecken.

Gemeinsam mit TaWumm!, der Kulturvermittlung des Musiktheaters an der Wien, ging es erneut an die Pädagogische Hochschule Niederösterreich, an der sieben Klassen angehender

Angebote für Pädagog*innen und Schüler*innen; VBW Junges Musical und TaWumm! ermöglichen Begegnungen zwischen Menschen und Musiktheater und schaffen Begeisterung für das Genre.

online oder im Klassenzimmer, die Magie des Musicals kann überall vermittelt werden. Unter dem Motto „Erfahren, Erleben, Mitmachen“ schaffen die Programme einen Spielraum zwischen Bühne und Publikum.

Pädagog*innen durch Workshops an das Genre Musiktheater herangeführt und die Vermittlungsprogramme der VBW vorgestellt wurden.

VBW JUNGES MUSICAL FREIZEIT & ZU HAUSE

Der regelmäßig stattfindende VBW Musical Kids Club bietet direkt im Theater - Einblicke hinter die Kulissen des Musicals für 7 - 12-Jährige. Hier wird Musical ganz einfach selbst ausprobiert. Die Workshops sind unabhängig voneinander gestaltet, werden einzeln gebucht und sind an die jeweiligen Produktionen angeknüpft. Es wird gesungen, getanzt, gespielt und bei kindgerecht gestalteten Backstage-Führungen die Bühne erforscht, und so knapp 300 Kinder erreicht.

Den Auftakt in die neue Saison markiert das Musicalfest, bei dem VBW JUNGES MUSICAL mit einem Musical-Sing-Along sowie einem Musical-Dance-Along zur ausgelassenen Stimmung beitragen konnte. Kinder fanden einstweilen beim Musical-Corner Rätsel und Spielespaß.

Im Sommer setzte VBW Junges Musical die Kooperation mit dem Wiener Familienbund fort. In sieben Workshops im Rahmen der Summer City Camps erlebten Kinder ihren (oftmals) ersten Musicalworkshop direkt im Raimund Theater, und bei der Kinder Business Week gab es in genreübergreifenden Workshops gemeinsam mit TaWumm! unter dem Titel „Musical und Oper: Mittendrin im Musiktheater“ erste Einblicke in die Welt der VBW. Ein ganz besonderes Projekt wurde, ebenfalls gemeinsam mit TaWumm!, realisiert. Im Wimmelbuch „Ab ins Musiktheater!“ wird die Magie von Oper, Musical und Operette in unzähligen feinen, kleinen Szenen und mit vielen liebevollen Details zum Leben erweckt. Aufmerksame Musicalfans werden ihre Lieblinge wiederentdecken und können auf unserer Website in ihre eigene Wimmelwelt eintauchen. Daneben gibt es, passend zum jeweiligen Musical, jede Menge zu entdecken, zu basteln und zu rätseln.

VBW JUNGES MUSICAL NACHWUCHS

Bereits zum sechsten Mal fand WE ARE MUSICAL – THE NEXT GENERATION, das eigens entwickelte und gemeinsam ins Leben gerufene Konzert von MUK und VBW, ganz unter dem Zeichen der Nachwuchsförderung statt. Studierende des Studiengangs „Musikalisches Unterhaltungstheater“ standen gemeinsam mit den Stargästen Ana Milva Gomes und Drew Sarich auf der Bühne des Ronacher und präsentierten einen abwechslungsreichen Querschnitt aus dem Genre Musical.



SUMMER CITY CAMP



WE ARE MUSICAL – THE NEXT GENERATION



VS ANTON BRUCKNER GASSE



WE ARE MUSICAL – MUSICALFEST IM RONACHER



MUSICAL – MEHR ALS THEATER

„RELAXED PERFORMANCE“ BEI DAS PHANTOM DER OPER



INKLUSIVES MUSICALERLEBNIS FÜR ALLE

Als Theaterbetrieb der Stadt Wien sehen sich die VBW in der Verantwortung, allen Menschen die Möglichkeit zu geben, Musiktheater erleben zu können. Daher boten die Vereinigten Bühnen Wien gemeinsam mit der Österreichischen Autistenhilfe am 14. Juli 2024 erstmals im deutschsprachigen Raum eine sogenannte „relaxed performance“ eines Musicals an.

MUSICAL – EIN ERLEBNIS FÜR ALLE

Ursprünglich von der Autismus-Community für Kino- und Theatervorstellungen entwickelt, ist das Konzept der „relaxed performance“ sowohl für Menschen im autistischen Spektrum als auch für Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen, Tourette-Syndrom, Lernschwierigkeiten oder ADHS geeignet. Menschen, die sich durch strenge Konventionen im Theater ausgeschlossen fühlen, können hier in lockererem Ambiente die Vorstellung genießen. Am Broadway und West End ist dieses Vorstellungsformat bereits etabliert. Die Adaptionen für die „relaxed performance“ von DAS PHANTOM DER OPER in Wien wurden bereits in New York und Sidney erprobt und in Abstimmung mit Regisseur Seth Sklar-Heyn auch für das Wiener Publikum angepasst.

Jutta Steidl, Österreichische Autistenhilfe

„Während für das offizielle Österreich bei allen Fortschritten in Sachen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention noch viel umzusetzen bleibt, gehen die Vereinigten Bühnen Wien mit viel Feingefühl voran und zeigen, was alles möglich ist! Und das

im doppelten Sinne, weil an dieser besonderen Inszenierung mit Leonie Strahl eine Klientin der Autistenhilfe ihr Knowhow einbringen durfte. Als Lichttechnikerin im Raimund Theater ebenso wie mit ihrem Studium Event-Engineering. Indem wir Betroffenen die Chance zur Integration bieten, werden sie wertvoller Bestandteil der Gesellschaft!“

BESONDERHEITEN EINER „RELAXED PERFORMANCE“

Da eine Bühnenshow durch Licht- und pyrotechnische Effekte sowie laute Geräusche auf manche Menschen überfordernd wirken kann, werden diese Reizfaktoren in der „relaxed performance“ reduziert oder weggelassen. Des Weiteren bleibt der Zuschauerraum während der gesamten Vorstellungsdauer mit gedimmtem Licht beleuchtet und es ist möglich, den Saal zu verlassen, um bei Bedarf eine Auszeit in einem der zur Verfügung gestellten Ruheräume im Theater zu nehmen. Die Besucher*innen können auch jederzeit an den Platz zurückkehren, ohne auf eine Einlasspause während der Vorstellung warten zu müssen. Durch einen früheren Haus- und Saaleinlass sowie eine längere Pause sollen zusätzlich Hektik und Stress beim Theaterbesuch reduziert werden. Im Vorfeld hilft ein Leitfaden in einfacher Sprache bei der Vorbereitung auf den Musicalbesuch.

Auch ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL wurde bereits für eine „relaxed performance“ adaptiert. Diese wird am 18. Mai 2025 im Ronacher stattfinden.

„*Ich habe mich im Theater willkommen gefühlt, weil ich so sein konnte, wie ich bin.*“

„*Es wurde auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Besucher*innen eingegangen.*“

„*Bei einer relaxed performance kann ich mich viel mehr aufs Genießen konzentrieren.*“

„*Beim ‚Phantom der Oper‘ knallt es jetzt leiser*“

SALZBURGER NACHRICHTEN

„*Das Konzept [...] präsentiert ansonsten aber eine Aufführung, die keine Abstriche an Intensität verzeichnet. Die dramatischen Irrungen und Wirrungen, die emotionale Berg-und-Tal-Fahrt, die das Stück zusammenhält, bleiben erhalten. Der Applaus lässt vermuten, dass es sehr gefallen hat.*“

DER STANDARD

„*Dieses Phantom muss niemand fürchten*“

FALTER

„*Während Relaxed Performances am Broadway schon weit verbreitet sind, gibt es in Österreich bisher nur wenige kulturelle Angebote, die sich direkt an neurodiverse Menschen richten. So wird die Vorstellung am 14. Juli zum Testlauf. Und zwar nicht nur für das Publikum: Auch für die Darsteller ist es die erste Vorstellung dieser Art.*“

SALZBURGER NACHRICHTEN

TAWUMM! 2024 - MUSIKTHEATER FÜR JUNG & ALLE

Kulturelle Teilhabe, künstlerische Mitgestaltung und nachhaltige Vermittlung standen auch 2024 im Mittelpunkt der Arbeit von TaWumm!, der Kulturvermittlung des MusikTheaters an der Wien. Ob im Schulkontext, in Familienworkshops oder bei

internationalen Fachtagungen - das Musiktheater wurde für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Pädagog*innen und Familien erneut auf vielfältige Weise zugänglich gemacht.

TAWUMM! FREIZEIT

Im Rahmen des KinderKulturParcours im MuseumsQuartier und an ausgewählten TaWumm! Samstagen im Herbst lud die Kulturvermittlung jung & alle zu zahlreichen musikalisch-künstlerischen Workshopformaten. Musik, Bewegung und spielerische Begegnung wurden bei den Workshops großgeschrieben! In *Planeten & Prinz*essinnen - Rhythm & Paint!* gestalteten Kinder eigene Fantasiewelten, inspiriert von Opernklängen und Werken aus der Sammlung des mumok. Auf eine musikalische Reise durch bewegte Klanglandschaften begaben sich Groß und Klein bei *TaWhoop - Sing & Swing!* Gemeinsam mit Gesangs- und Bewegungspädagoginnen wurde mit Stimme, Rhythmus und Bewegung experimentiert.

Workshops für Familien & Freund*innen sind Teil des offenen Kulturvermittlungsangebots und zeigen, wie Musiktheater unabhängig vom konkreten Aufführungsformat lebendig, fantasievoll und generationsübergreifend erfahrbar gemacht werden kann.

TAWUMM! CLUBNACHT

Die TaWumm! Clubnacht, 2023 ins Leben gerufen, wurde 2024 erfolgreich fortgeführt. Junge Erwachsene zwischen 16 und 24 Jahren erlebten Musiktheater hier auf ihre Weise: bei Workshops, Backstage-Touren, Künstler*innengesprächen und Vorstellungsbesuchen. Die Clubnacht bot Raum für kreative Experimente und persönliche Begegnungen mit Oper, Musical und Theater.

INTERNATIONALE TAGUNG - SPIELRÄUME DER FANTASIE

Vom 11. bis 13. Dezember 2024 fand die internationale Fachtagung „Spielräume der Fantasie“ statt, eine Kooperation des MusikTheaters an der Wien mit der Europäischen Musiktheater-Akademie. Im Zentrum standen aktuelle Entwicklungen der Kinder- und Familienoper aus künstlerischer und wissenschaftlicher Perspektive. In zahlreichen Gesprächen, Vorträgen und Diskussionen kamen prominente Vertreter*innen des Musiktheaters zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich für junges Publikum zu Wort, darunter Komponist*innen wie Gordon Kampe, Pierangelo Valtinoni und Elena Kats-Chernin, Librettist*innen wie Peter Lund und Paula Fünfeck, Regisseur*innen, Vermittler*innen und viele mehr.

TAWUMM! SCHULE

SCHULE TRIFFT MUSIKTHEATER

Die Zusammenarbeit mit Wiener Schulen wurde auch 2024 erfolgreich fortgeführt und intensiviert. Im Zentrum stand erneut die Zusammenarbeit mit ausgewählten Patenklassen, die über mehrere Monate hinweg in Workshops selbst aktiv wurden, Proben besuchten und das Theater als kreativen Erfahrungsraum entdeckten.



CITY WALK ZU KUBLAI KHAN

TEILNEHMENDE SCHULEN DES PATENKLASSENPROGRAMMS 2024

- MS Ökoschule
- Schulzentrum Flora Fries
- MS Pflichtschulcluster Nussdorf
- MS Stromstraße
- MS Steinbauergasse

Die Schüler*innen setzten sich dabei nicht nur mit Opernstoffen auseinander, sondern brachten auch ihre eigenen Perspektiven ein - ein zentraler Anspruch der TaWumm!- Vermittlung.

FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II WORKSHOPS ZU PRODUKTIONEN MIT GENERALPROBEN - ODER VORSTELLUNGSBESUCH

Auch im Jahr 2024 gab es zahlreiche Angebote für Klassen der Sekundarstufe II. Schon beim Vermittlungsevent zu Bernsteins *Candide*, welches in Kooperation mit dem RSO Wien im Jänner 2024 stattfand, waren rund 150 Schüler*innen mit dabei und besuchten im Anschluss die Generalprobe. Doch auch in Workshops zu Stücken wie *María de Buenos Aires*, *Roméo et Juliette*, *Kublai Khan* und *Der Prozess* beschäftigten sich junge Menschen mit den Themen, dem Inhalt und damit einhergehenden gesellschaftlichen Fragen. Im Vordergrund standen dabei kreatives szenisches Arbeiten, Begegnungen mit Künstler*innen und das musikalische Ausprobieren. Ein besonderes Event stellte ein internationales Projekt zu *Kublai Khan* dar, bei dem sich rund 100 Schüler*innen aus Frankreich und Österreich bei einem City Walk auf die Spuren von Antonio Salieri begaben, sich mit Regisseur Martin G. Berger und Dirigent Christophe Rousset über das Stück unterhielten und im Anschluss die Generalprobe besuchten.

ANGEBOTE FÜR PÄDAGOG*INNEN

Lehrer*innen wurden auch 2024 gezielt unterstützt: Beim Saison Kick-off wurde die neue Spielzeit vorgestellt, praxisnahe Coachings durchgeführt und mit den TaWumm!-Lehrer*innenmappen kreative Vorbereitung auf Musiktheaterbesuche angeboten. Doch die Kulturvermittlungsabteilung arbeitet auch mit zukünftigen Lehrkräften zusammen: In Zusammenarbeit mit VBW Junges Musical entdeckten angehende Pädagoginnen der PH Niederösterreich die Welt der Oper und des Musicals und erfuhren, welche Möglichkeiten es gibt, diese auch ihren Schüler*innen näher zu bringen.

FAMILIENOPER 2024

DER HERZLOSE RIESE UND HAMED UND SHERIFA

Um trotz der baulich notwendigen Verschiebung von *Der kleine Prinz* dennoch ein hochwertiges, altersgerechtes Musiktheaterangebot für Familien und Freund*innen zu gewährleisten, wurde kurzfristig die halbszenische Aufführung *Der herzlose Riese* auf die Bühne gebracht.

Der herzlose Riese begeisterte Kinder ab sechs Jahren mit musikalischer Vielfalt, lebendiger Erzählkunst und starken Figuren. Die Neuprogrammierung wurde von einem umfassenden Vermittlungsprogramm u. a. in Kooperation mit den Wiener Symphonikern und den Büchereien der Stadt Wien begleitet und bot dem jungen Publikum auch zur Weihnachtszeit 2024 ein eindrucksvolles Musiktheatererlebnis.

Bereits im März 2024 gab es mit *Hamed und Sherifa* Oper für jung & alle ab acht Jahren in der Kammeroper zu erleben. Ein märchenhaftes Stück rund um Mut, Diversität und Gerechtigkeit, das voller Witz Geschlechterklischees infrage stellte. *Hamed und Sherifa* zeigt nicht nur musikalisch, wie ein Zusammenspiel unterschiedlicher Kulturen gelingen kann.

GEMEINSAME PROJEKTE TAWUMM! KULTURVERMITTLUNG UND VBW JUNGES MUSICAL

MITTENDRIN IM MUSIKTHEATER

Im Rahmen der Kinder Business Week waren Junges Musical und TaWumm! 2024 mit einem gemeinsamen Workshopangebot vertreten. In den Workshops erfuhren die Teilnehmenden zwischen 8 und 14 Jahren, wie eine Oper oder ein Musical entsteht, welche Berufe es am Theater gibt und wie viel Kreativität hinter den Kulissen gefragt ist. Mit Bewegung, Schauspiel und Gesang wurden die jungen Besucher*innen selbst aktiv und tauchten tief in die Welt des Musiktheaters ein.

PUBLIKATION DES WIMMELBUCHS AB INS MUSIKTHEATER!

Ein Meilenstein im Bereich der kindgerechten Vermittlung von MusikTheater war die Veröffentlichung des Wimmelbuchs *Ab ins Musiktheater!* in Kooperation mit dem Tyrolia Verlag. Das detailreiche Buch macht die Welt von Oper, Musical und Operette für Kinder und Erwachsene gleichermaßen erlebbar, mit liebevollen Szenen vom Probenraum bis zur Premiere. Es ergänzt die Vermittlungsarbeit um eine nachhaltige, visuelle und generationenübergreifende Dimension.



WORKSHOP RIESENKLÄNGE



SCHULKLASSENBESUCHE



WORKSHOP CANDIDE

VBW INTERNATIONAL

Seit 1996 exportieren die Vereinigten Bühnen Wien ihre erfolgreichen Musical-Eigenproduktionen in die ganze Welt und begeistern das Publikum in mittlerweile 24 Ländern und 18 Sprachen von Frankreich über Finnland bis Korea und Japan. Bisher haben rund 31 Millionen Menschen in nahezu 28.000 Shows ein Musical der VBW gesehen.

Aktuell lizenzieren die Vereinigten Bühnen Wien zehn ihrer Eigenproduktionen: DER BESUCH DER ALTEN DAME, DON CAMILLO UND PEPPONE, ELISABETH, I AM FROM AUSTRIA, MOZART!, REBECCA, ROCK ME AMADEUS, RUDOLF, SCHIKANEDER und TANZ DER VAMPIRE.

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN INTERNATIONAL 2024

Auch im Geschäftsjahr 2024 erreichten die Vereinigten Bühnen Wien mit erfolgreichen Spielerien ihrer Shows Menschen auf der ganzen Welt. Rund 723.422 Besucher*innen konnten vier VBW-Produktionen in neun Ländern und 675 Vorstellungen live erleben.

REBECCA und ELISABETH waren auf Tournee in China und wurden erfolgreich in halbszenischer Version jeweils im Shanghai Culture Square Theatre, Beijing Tiangiao Performing Arts Center und Guangzhou Opera House gezeigt. Als besonderes Highlight wurde ELISABETH bei der „Beijing Tianqiao Musical Annual Ceremony“ als „Annual Best International Production“ ausgezeichnet.

ELISABETH wurde auch in Deutschland, Japan, Litauen und Tschechien gespielt. Ein letztes Mal war das Erfolgsmusical auch vor dem Schloss Schönbrunn zu erleben und erreichte hier über 25.000 Besucher*innen. Damit begeisterte das erfolgreichste, deutschsprachige Musical bis dato nahezu 12,4 Millionen Menschen in 14 Ländern und zehn Sprachen.

REBECCA überzeugte das Publikum in Korea, Rumänien, Tschechien sowie auf der Open-Air-Bühne in Szeged, Ungarn, wo bereits im Vorjahr eine VBW-Produktion (ELISABETH) zu sehen war.

Auch in Japan kam 2024 ein VBW-Musical auf die Bühne: MOZART! begeisterte in über 100 Shows und in drei Städten – Tokio, Osaka und Fukuoka – das japanische Publikum. Darüber hinaus war die Produktion in Deutschland und Litauen zu sehen. Die Regisseurin der litauischen Lizenzproduktion, Viktorija Streiča, und das gesamte Leading Team wurden in Kaunas mit dem „Fortune“ Theaterpreis ausgezeichnet.

TANZ DER VAMPIRE war in diesem Jahr sowohl in Ungarn zu erleben, als auch in 299 Vorstellungen von Jänner bis September im Stage Operettenhaus in Hamburg, Deutschland zu sehen. Insgesamt hat die VBW-Produktion bereits fast 11 Millionen Menschen in nahezu 11.000 Shows begeistert.





ELISABETH – SHANGHAI



MOZART! – MÜNCHEN



REBECCA – SHANGHAI



ELISABETH – SHANGHAI



ELISABETH – SHANGHAI



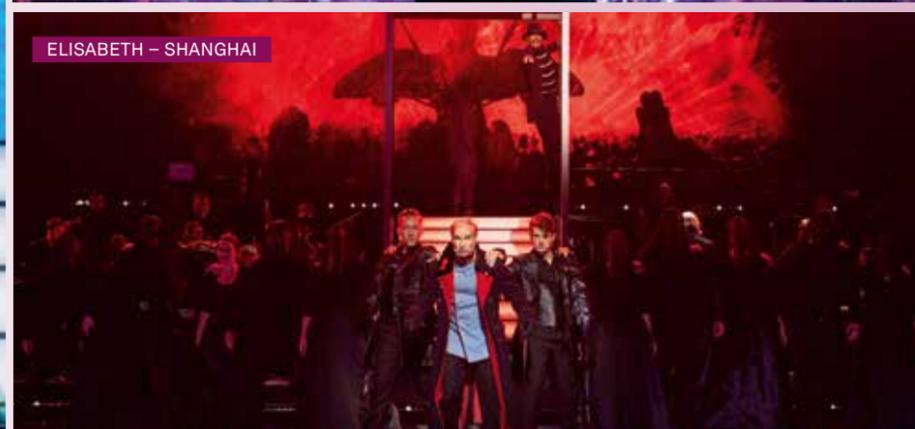
REBECCA – SHANGHAI



MOZART – MÜNCHEN



REBECCA – SHANGHAI



ELISABETH – SHANGHAI

SPONSOREN

VORHANG AUF FÜR UNSERE PARTNER*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN!

Unseren Partner*innen, Freund*innen und Förderern sowie unseren Spender*innen gilt unser herzlicher Dank!

Mit großer Begeisterung und Verbundenheit werden unsere Musiktheaterproduktionen besucht und unterstützt. Der Beitrag jedes einzelnen trägt wesentlich zum Erfolg unserer vier Theater bei und ermöglicht Musiktheatererlebnisse auf höchstem Niveau.

Magische Momente sollen das Publikum verzaubern – heute wie auch morgen. Darum liegen uns auch ganz besonders jene Projekte am Herzen, die Kinder und Jugendliche und die ganze Familie für das Musiktheater zu begeistern vermögen. Unsere Kulturvermittlungsprojekte werden unterstützt und realisiert von unseren Partner*innen, Freund*innen und Spender*innen, die ihre Begeisterung damit auch weitertragen.

Ein besonderer Dank gilt im Jahr 2024 auch den Unterstützer*innen des Theaters an der Wien, die mit ihrem Beitrag das historische Haus in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Ebenso bedanken wir uns beim offiziellen Freundeskreis des MusikTheaters an der Wien, der bereits über 140 Mitglieder umfasst und die grenzenlose Kunstform des Musiktheaters fördert, fordert und feiert.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das Vertrauen und das Engagement unserer Partner*innen!

sponsoring@vbw.at

**HAUPTSPONSOR OPER
THEATER AN DER WIEN**
Agrana

**HAUPTSPONSOR MUSICAL
RAIMUND THEATER UND RONACHER**
Wiener Städtische Versicherung

**SPONSOR DER KAMMEROPER
BUWOG**

SPONSOR „GEMEINSAM IN DIE OPER“
Martin Schlaff

PRODUKTIONSSPONSOR ROCK ME AMADEUS – DAS FALCO MUSICAL
Casinos Austria

GOLDEN CIRCLE
Austrian Airlines
Austria Trend Hotels
Casinos Austria
C. Bechstein – Das Klavierhaus
Epamedia
Gerngross

GW Cosmetics
John Harris Fitness
Ottakringer
Peugeot

SILVER CIRCLE
Dentsu Austria
Flughafen Wien
Grether's Pastillen
Jack Daniel's
Kulturformat
Megaboard
Roche Bobois
Schlumberger/Hochriegl
Sektellerei Kattus
VAMED Vitality World
Waagner Biro
Weingut Mayer am Pfarrplatz

KOOPERATIONSPARTNER
Amadeus Acoustics
Am Hof 8
Ludwig Reiter Schuhmanufaktur
Radatz



PENSIONIERUNGEN UND EHRUNGEN

JUBILÄEN 20 DIENSTJAHRE

Sabine Schuster	VBWI
Monika Bjelik	KOMMUNIKATION MUSICAL
Thomas Bogner	KFM. FACILITY MANAGEMENT
Thomas Grossegger	BÜHNE TAW
Florian Gutmann	PUBLIKUMSDIENST
Sandra Hochwarter	FINANZBUCHHALTUNG
Simon Jantsch	BELEUCHTUNG RTH
Sretko Jokic	BÜHNE RTH
Kathrin Lechner	MASKE RON
Kurt Leitgeb	REQUISITE RTH
Biljana Mitic	REINIGUNG
Michael Mittheisz	BÜHNE RTH
Sandra Risska-Proszowski	DEVELOPMENT DEPARTMENT
Reinhard Zavadil	BÜHNE RTH
Jasmin Shakouri-Leitgeb	MASKE RON
Elmar Axel Schneider	BTR.-LT. KAMMEROPER & KÜNSTL. PROD.-LT. OPER
Christian Ziegelwanger	ORCHESTER
Petra Haidvogel	KÜNSTL. PROD.-LT. OPER

PENSIONIERUNGEN 2024

Gerhard Benda	TECHN. FACILITY MANAGEMENT RON
Josef Engler	PUBLIKUMSDIENST
Karin Hayden	VERTRIEBSCONTROLLING
Eduard Spanner	BELEUCHTUNG TAW
Günter Pucher	BELEUCHTUNG TAW
Gerhard Hennerfeind	BELEUCHTUNG TAW
Michael Baumeister	TECHN. PRODUKTIONSLEITUNG TAW
Robert Stern	MASCHINE TAW
Christian Skokan	ORCHESTER
Hans Peter Sumereder	ORCHESTER
Andrew Morris	INSPIZIENZ MUSICAL
Ulf Maschek	EXECUTIVE PRODUCER

Jahresrückblick 2024

IMPRESSUM

AUFSICHTSRAT VBW GMBH

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Freismuth – *Vorsitzende des Aufsichtsrates*
Dr. Kurt Gollowitzer – *1. Stellvertreter der Vorsitzenden*
MMag.^a Karoline Süka – *2. Stellvertreterin der Vorsitzenden*
Mag. Arne Forke
Mag.^a Petra Martino
Mag.^a Doris Rechberg-Missbichler
Mag.^a Eva Rosenauer-Albustin
Dr. Christian Strasser, MBA
Mag. Matthäus Zelenka

JAHRESRÜCKBLICK 2024 HERAUSGEBER

Geschäftsführer Prof. Dr. Franz Patay

Vereinigte Bühnen Wien GmbH
Linke Wienzeile 6
1060 Wien

T +43 1 588 30-1010
F +43 1 588 30-99 1010

www.vbw.at

Ein Unternehmen der Wien Holding

REDAKTIONSTEAM

Sandra Koblichke
Sabine Siegert-Berg

FOTONACHWEIS

David Bohmann (S. 3), Monika & Karl Forster (S. 6), Christian Jungwirth (S. 3), Kaunas State Musical Theater / Donatas Stankevičius (S. 7), Werner Kmetitsch (S. 6 / 13 / 19), Sandra Kosel (S. 33), Daniel Marhold (S. 7 / 33), Peter M. Mayr (S. 6 / 20 / 31 / 34 / 35), Liliya Namisnyk (S. 24), Herwig Prammer (S. 17 / 23 / 25 / 26 / 27 / 28 / 40 / 41), Monika Ritterhaus (S. 15), Katharina Schiffl (S. 35), Lioba Schöneck (S. 42 - 43 / 44 / 45), Katarina Soskic (S. 2), Stefanie J. Steindl (S. 7 / 37 / 41), Rupert Steiner (S. 34), Zheng Tinran (S. 44/45), Deen van Meer (S. 7 / 9 / 11 / 38 / 46 - 47), Shadow Zheng (S. 44 / 45)

GRAFIK

Daniel Marhold

HERSTELLUNG

Gerin Druck GmbH, Wolkersdorf



Produziert nach den Richtlinien
des Österreichischen
Umweltzeichens,
Gerin Druck GmbH, UW-Nr. 756

